

Volks-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung

Halle'sche Zeitung

für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schiffahrt, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Braubausstr. 10/17, Fernruf-Gesamt-Nr. 274 21.
Ed.-Dir.: Gaebeleitung, Geschäftsstellen: Albinstraße 6, Wallenhausring 1b, Kammfische Str. 10.
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Anzeigenergänzung frei Haus durch Boten in Stadt und Land
2,50 RM., durch die Post 2,80 RM., ohne Anzeigenergänzung 0,16 RM. pro mm.
Die Postanweisung 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort in Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 228 15.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Freitag, den 28. November 1930

Nummer 279

„Vor dem schlimmsten Winter der Republik“.

Braun kündigt weitere Sozialisierung und schwere politische Kämpfe an.

Der preussische Ministerpräsident Braun sprach in Bielefeld am Donnerstagabend in einer Wahlversammlung der sozialdemokratischen Partei. U. a. wies er darauf hin, daß die Volkswirtschaft sich in einer bedauerlichen Lage befindet, wenn nicht ein entsprechender Preisabbau erfolge, und forderte den Ausbau der Gemeinwirtschaft.

Eingehend kritisierte er dann die nationalsozialistische Bewegung und den Stahlhelm und betonte unter Hinweis auf den angekündigten Sturm auf Preußen, daß man schwere politische Kämpfe und den schlimmsten Winter in der ganzen republikanischen Entwicklung erleben werde.

Gelegentlich der Kritik an dem Stahlhelm sprach der Ministerpräsident über die Wirtschaftspolitik: „Ich würde es doch als erwünscht ansehen und anpreisen, wenn der Reichspräsident sein Verhältnis zu dieser Organisationsform ändern würde.“

Weiter hob er hervor: Verträge legt der Reichstag, dann ist es kein Wunder, daß die Regierung verantwortungsbewußt auch die Grenze ihrer verfassungsmäßigen Zuständigkeit sehr weit ausdehnen würde.

„Man hat gut, die Drohung: „Den schlimmsten Winter in der ganzen republikanischen Entwicklung“ sehr sehr ernst zu nehmen.“

Bildung sozialdemokratischer Kampfstaffeln.

Aus Bielefeld wird gemeldet: Die Pfaffen Gemeinwirtschaftsvereine, Betriebsräte und freien Sportorganisationen hielten eine Sitzung ab, in der sie die Zusammenfassung aller wirtschaftlichen, gewerkschaftlichen und Arbeiterpartei-Verbindungen in einer früheren Sitzung gewählte Aktionsausschuss, bestehend aus Vertretern der Sozialdemokratischen Partei, der Gewerkschaften, des Reichsbanners und der freien Sportorganisationen, regte die Gründung von Kampfstaffeln an, denen jeder wehrfähige Gemeinwirtschaftler und Arbeiterparteiangehöriger beitreten soll.

Diesem Vorschlag ist nunmehr zugestimmt worden. Die Gewerkschaften und Sportorganisationen werden sofort mit der Organisation der Kampfstaffeln beginnen.

Man vergleiche damit die Worte Brauns in Bielefeld!

Militärübungen des Reichsbanners.

Führungen beantragt Auflösung einer Reichsbannergruppe.

Das kürzlichige Innenministerium teilte mit: Die Ortsgruppe Gera des Reichsbanners Schwarz-Rot-Weiß hat am 23. (1) bei Gera eine militärische Übung abgehalten, an der etwa 20 Personen teilgenommen haben sollen. Aus dem Verfall der Ortsgruppe Gera des Reichsbanners geht hervor, daß sich diese Ortsgruppe militärisch betätigt und im Widerspruch zu dem Gesetz zur Durchführung des Art. 188 u. 178 des Verfassungsgesetzes vom 22. März 1921 steht. Das kürzlichige Innenministerium hat daher pflichtgemäß nach § 1 des genannten Gesetzes dem Reichsbannerminister um seine Zustimmung zur Auflösung der Ortsgruppe Gera des Reichsbanners auf Grund der erwähnten gesetzlichen Bestimmungen gebeten.

Reichsbannerminister Dr. Wittk kommt erst heute abend aus Oberhofen zurück. Er wird wenig erfreut sein über das, was er vorfindet. Aber nach dem, was der preussische Ministerpräsident in Bielefeld erklärt hat, wird man den Führern Kritik besonders zu verdanken.

Drängung empfangt die Nationalsozialisten. Aus Berlin wird gemeldet: Im Zuge der Befreiungen mit den Parteiführern empfangt Reichsbannerminister Dr. Wittk am heutigen Freitag den Reichsbannerminister des Reichsbanners, des Nationalsozialistischen Reichstagsstrafers, des Reichstags.

Berlin unter Zwangsverwaltung. Zwei Staatstommisare ernannt.

Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg hat in einem Schreiben an die Stadt Berlin mitgeteilt, daß die Oberregierungsräte im Oberpräsidium von Stein und Dr. Koppen vom Oberpräsidenten zu Staatstommisaren für die Stadt Berlin bestellt worden seien. Und zwar soll der Oberregierungsrat von Stein die Wahrung der Interessen und Rechte des Magistrats vornehmen und der Oberregierungsrat Dr. Koppen die Leitung der Stadtverordnetenversammlung Berlin.

Die beiden Herren haben zunächst gebundene Aufträge in der Richtung, die Gemeindefinanzverwaltung in Höhe von 10 Prozent vom 1. November 1930 in Kraft zu setzen, zweitens die am 23. Juli 1930 beschlossene Bürgersteuer in Höhe des Landessteuers zu betreiben, und ferner die Grundvermögenssteuer mit einem Aufschlag von 312 Prozent zu den Grundbeiträgen (eine Steuer die tatsächlich jetzt schon in

Kraft ist) auch für das Etatsjahr 1931 zu verhängen.

Somit steht Berlin unter Zwangsverwaltung. Die Stadtverordnetenversammlung hat zwar noch das Recht zu sagen, wird aber auf Grund der vom Oberpräsidenten verfügten Ernennung kaum in der Lage sein, weitgehende Beschlüsse hinsichtlich finanzieller Art zu fassen.

Die Verfügung des Oberpräsidenten fügt sich auf den § 191 des Allgemeinen Landesrechts.

Schwere Kommunistenumulte im Berliner Rathaus.

In der Donnerstagabendung der Berliner Stadtverordnetenversammlung kam es zu unangenehm, noch nicht dagewesenen Nebenszenen, die ein energisches Einschreiten der Polizei erforderlich machten.

Während der Berlesung des Schreibens des Oberpräsidenten über die Bestellung der Staatstommisare für Berlin veranlaßten die Kommunisten, unterstützt von den Tribünenbesündern, einen Höllenlärm. Zunächst wurden deshalb die Tribünen polizeilich geräumt. Die Kommunisten ließen aber nicht nach und forderten die Wiederherstellung der Öffentlichkeit.

Der Vorsitzende sah sich gezwungen, einen kommunistischen Stadtverordneten von der Sitzung auszuschließen. Da der Gemeindefinanz den Saal nicht verlieh, wurde ein Kommando der Schutzpolizei in den Saal getrieben, das von den Kommunisten mit Pfeifensignalen empfangen wurde. Auch der Ausbruch eines weiteren Kommunisten laß nicht. Der Vorsitzende

verließ sich auf den Anruf durch Anführer der Mehrheit der Versammlung, die den Ausschluß der gesamten kommunistischen Fraktion beschloß. Die Kommunisten übten jedoch passiven Widerstand und ließen sich unter dem Gebrüll ihrer Fraktionsgenossen einfach von der Polizei aus dem Saale schleusen. Endlich mußte die Polizei rüchsigste Gewalt anwenden, da die Kommunisten

im Saale mit den Stühlen förmliche Barrikaden

errichteten. Die kommunistische Fraktion in Stärke von 54 Mitgliedern wurde insgesamt aus dem Saale transportiert.

Die Nationalsozialisten verließen geschlossen die Versammlung mit der Begründung, die ganzen Vorgänge zeigten, daß das herrschende System in den letzten Aufzügen liege.

Das Reichsbanner befehlt auf Bahnstaffelung.

Wie wir hören, wird die Reichsbannerleitung sich bei der absehbenden Entlassungnahme des Verwaltungsrates der Deutschen Reichsbahn nicht beruhigen. Im Reichsbannerministerium wird ein neuer Bericht an das Kabinett angesetzt, der erneut die Möglichkeit der Tarifsenkung der Reichsbahn begründet. Man sieht auch hier vor neuen Beschlüssen des Kabinetts Bräutigam.

Die Industrie fordert Tarifermäßigungen.

Der Vorstand des Reichsverbandes der deutschen Industrie nahm am Donnerstag folgende Entschließung an:

„Nachdem durch den großzügigen Abbau der 1927 festgelegten Beamtengehälter bei der Deutschen Reichsbahn rund 84 Millionen Mark bei der Deutschen Reichspost rund 82 Millionen Mark für Tarifermäßigungen verfügbar werden, wird eine Anpassung der Arbeitslöhne bei beiden Verkehrsanstalten unabwiesbar um die gleiche Grundgröße wie bisher begründet sein. Daraus werden bei der Deutschen Reichsbahn weiter rund 82 Millionen Mark, bei der Deutschen Reichspost 24 Millionen Mark, also insgesamt rund 106 Millionen Mark bzw. 84 Millionen Mark, verfügbar.“

Der Reichsverband der deutschen Industrie fordert, daß diese Entparungen auf dem Wege von Tarifermäßigungen der noch leitenden Wirtschaft wieder angeführt werden. Die Tarifermäßigungen müssen vor

dem am 31. März 1931 erfolgten Ablauf der Tarifverträge im Wege der Tarifsenkung, spätestens bis zum 1. Februar 1931, erfolgen.“

Kommunistischer Ueberfall.

Am Donnerstagabend fand in der Köhler Hofhalle eine nationalsozialistische Kundgebung statt. Als die Nationalsozialisten in einzelnen Trupps über die Hofgasse überbrückte nach Deutz marschieren, wurden sie von etwa 800 Kommunisten überfallen. Dabei wurden fünf Nationalsozialisten durch Schüsse verletzt. Ein Nationalsozialist erhielt einen lebensgefährlichen Augenschuß, ein anderer einen Schuß ins Gesicht, der ihn schwer verletzte.

Der kommunistische Parteisekretär Sommer wurde verhaftet, da er der Teilnahme am dem Zusammenstoß verdächtig ist. Die Untersuchung dauert an.

Neue polnische Gewalttat!

In Königsberg (Oberschlesien) wurden am Mittwoch von einer sechzig Mann starken bewaffneten Bande der polnischen Regierungspartei viele Straßen unsicher gemacht. Die Bande fuhr auf einem Lastkraftwagen Kreuz und quer durch die Straßen und zerstörte die Fußgänger zu Fußstufen an Wägen. Der sich weigerte, wurde mißhandelt. Verdächtige Personen mußten die Nachbarn mitbringen.

Es wurden gegen zwanjig Personen Klagen eingeleitet.

Der Reichsbankpräsident berufen.

Auf der gestrigen Tagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie führte Reichsbankpräsident Dr. Winter u. a. folgendes aus:

Wenn noch jemand an der Festigkeit der deutschen Währung gezweifelt hat, dann möchte ihn die gegenwärtige Krise, in der die Wirtschaft Not leidet und Politisches in Gefahr ist, die Reichsmark aber fest steht, eines Besseren belehren. Viele von den nach Zahl und Kapitalbedeutung überschätzten Kapitalflüchtlingen in den kritischen Wochen nach der Reichstagswahl haben inzwischen ihre Meinung geändert und spekuliert hatten. Die sieben Jahre alte Reichsmark hat die sieben wahrlich nicht leichten Jahre durchgehalten, und sie wird noch viele Male sieben Jahre durchhalten.

Wenn in der gegenwärtigen Not immer wieder Gedanken aufkommen, die unter Mißachtung jeder geschäftlichen Erfahrung neues ortliches Geld schaffen wollen, so wird dabei übersehen, daß die Jede derartigen Experimente von der deutschen Wirtschaft, das heißt vom deutschen Volk, bejaht werden müßte.

Es besteht die große Gefahr, daß heute je mancher Politiker, gleich welcher Partei, keine genügende Vorstellung von der Abhängigkeit haben, in der sich Deutschland wegen der kurzfristigen Auslandsverpflichtung befindet. Demgegenüber, und weil es noch nicht möglich ist, vom Ertrage der eigenen Scholle zu leben, sind wir auf die Entwicklung eines großen Außenhandels und dadurch wiederum auf das wirtschaftliche Vertrauen des Auslandes angewiesen.

Es hat keinen Zweck und bringt nicht vorwärts, den Kopf hängen zu lassen. Man muß versuchen, die wirksam stärkenden Kräfte lebendig zu machen und nach jeder Aufstiegsmöglichkeit zu suchen. Ein im Innern starkes Deutschland hat auch jeht noch Erfolgsmöglichkeiten im außenpolitischen Ringen. Geopolitische und nationale Gründe — die Rentenmark hat es gezeigt — erzwängen im Auslande Verständnisse für deutsche Lebensfragen.

Gefänge obendrein die unzureichende Kräftezusammenfassung zu wirklich einer Regierungsgewalt im Reiche, gefänge die Reichsreform, so würde durch die Entstehung dieser verhängten Straß des Reiches Deutschlands Lage sehr erleichtert werden, besonders auch zugunsten des deutschen Ostens.

Man soll sich nicht durch Weltwirtschaftskrisen, durch Reparationen und durch den großen sozialen und wirtschaftlichen Umformungsprozeß, durch den Deutschland hindurch muß, lächeln lassen. Deutschland wird auch hier hindurchkommen, denn in ihm lebt zu viel geliebter Menschenvolk, um sich auf des Experimente einer radikalen Umwälzung seines Wirtschaftssystems einzulassen. Derartige Experimente würden das eng febelnde und auf den Verfall mit dem Auslande angewiesene deutsche Volk seiner Existenzgrundlage berauben. In den Stürmen der Weltwirtschaftskrisen braucht Deutschland nicht nur Not und Noterregung zu leiden. Es kann in ihnen auch, wenn es segeln will, das rettende Meer erreichen.

Mit steigendem Nachdruck muß deutlicher darauf hingewiesen werden, daß zum Wohlgefallen auch die von den anderen zu erfüllenden Voraussetzungen gehören. Die Reparationen sind auf die Dauer nur erfüllbar, wenn Deutschland genügend Wäcker hat, in die es ausführen kann. Ebenso wird der Youngplan nur durchführbar sein, wenn Deutschland langfristiges Auslandskapital zu billigen Zinsen erhält.

„Do X“ in Eiflabon.

Nach einer in London eingetroffenen Meldung ist die „Do X“ um 15.10 Uhr Erlosch, von Le Gouma kommend, in Eiflabon eingetroffen.

Nachdem wir um 10.45 Uhr in La Gouma gestartet waren, erreichten wir nach Aufregung des Cap. Yimiere um 12.20 Uhr Eiflabon, wo wir den deutschen Kreuzer „Blitz“ und „Arzt“ begrüßten, mit denen wir Grüße tauschten. Die „Do X“ hier und ruft. Die Landfahrt ist herzlich.

Die Urheber-Schutzfrist vor dem Reichsrat.

Der Reichsrat beschäftigte sich in seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag mit dem Gesetzentwurf über die vorläufige Verlängerung der urheberrechtlichen Schutzfrist. Der Berichterstatter der Ausschüsse wies darauf hin, daß die Vorlage sich zwar formal nur mit einer Verlängerung der am 31. Dezember ablaufenden Schutzfrist um ein Jahr befaßt, daß aber im Hintergrunde die große Frage stehe, ob Deutschland von der 30- zur 50-jährigen Schutzfrist übergehen solle.

Die Ausschüsse haben die von der Regierung angelegenen Gründe nicht als zu dringend angesehen, daß übermengen eine Regelung getroffen werden müsse, die ein erster Schritt zur 50-jährigen Schutzfrist sein könnte.

Ein Richter durch einen Geistesgestörten erschossen.

Der Amtsrichter des Amtsgerichtes in Gieseswalde, Amtsgerichtsamt Dr. G. B. G. wurde von einem Geistesgestörten, dem Friseur Bornstein, erschossen. Der Täter hatte Gieseswalde aufgelaufen, als dieser sich auf dem Wege vom Amtsgericht zur Post befand, an der er Vorlesungen hielt.

Der Vamp.

In den Neges einer Kabaretttänzerin. — Der Ruhrverband zahlt mit 80000 Mark.

Ein Film aus dem heutigen Leben rollte am Essener Erweitert. Schöffengericht ab. Der Angeklagte Konrad Elm von Ruhrverband, dem die Aufgabe obliegt, die Ruhr als Hauptwassererzeuger des Industriegebietes reinzuhalten, war in die Neges der Tänzerin Gerwenka, die in einem hiesigen Kabarett ihre Künste zeigte, geraten.

Aus den anfänglich losen Beziehungen entwickelte sich im Laufe der Zeit ein vollkommenes Verhältnis, das zunächst zur Ehe zwischen den beiden führte und jetzt dem jungen Mann zwei Jahre und vier Monate Gefängnis einbrachte. Die Kosten muß der Ruhrverband tragen.

Elm und sein Verhältnis haben es einmahl Jahre toll getrieben. Um bei der Tänzerin Einbruch zu machen, hat sich Elm, der die Mittelschule absolviert und einige Jahre die Mittelschule besucht hat, zum Dr. J. A. promoviert. Er schrieb aus dem Personalat des Ruhrverbandes eine Hefteszeugnis eines Beamten ab, stellte es mit dem ge-

fälschten Stempel eines Bittener Rechtsanwalts und ließ das gefälschte Zeugnis von einem Essener Notar beglaubigen.

Auf ähnliche Weise verkehrte er sich auch ein Diplom als Dr. J. A. Die beiden Schriftstücke dienten auch als Unterlagen für die Heirat vor dem Standesamt.

Die Tänzerin und ihr Liebhaber unternahm eine kostspielige Reise. Er machte ihr wertvolle Geschenke; unter anderem schenkte er ihr einen Ring für 2000 Mark, einen Verflanzmantel für 2800 Mark. Anfangs war das Ehepaar mit einer hübschen Wohnung, die monatlich 100 Mark Miete kostete, zufrieden.

Dann wurde die aber der „Fran Doktor“ allmählich viel zu klein.

Nachdem die Verhandlungen über das Verleihen eines Einfamilienhauses nicht zerschlugen hatten, ließ die Frau eine Wohnung mit monatlich 300 Mark Miete für sich beschaffen. Die Wohnungseinrichtung war natürlich entsprechend; sie kostete „nur“ 10000 Mark. Kurz nach der Heirat nahm die Tänzerin Aufenthalt in Baden-Baden. In zehn Tagen hatte sie 8500 Mark verjubelt.

Die Strafe erhielt der falsche Doktor wegen Verleihen von Geld und Unrechtmäßigkeit in Tateinheit mit fortgesetztem Betrug. Die Frau Doktor war bei der Verhandlung nicht anwesend; sie befindet sich wieder auf der Reise.

Die Hölle-Wirtin der Birtlichkeit.



Josephine Vogelhuber in ihrer Jugend. Die Hölle-Wirtin aus dem Mümentalschen Mümpfel „Am weißen Hölle“, das jetzt in Berlin seine Neuaufnahme erlebt, existiert in Birtlichkeit. Und zwar ist es die hiesige Hofräte Schützler (Wirtin) Josephine Vogelhuber, die die Dichter zu ihrem Stoff begeisterte. Trotz ihres ehrwürdigen Alters wolle die Hölle-Wirtin noch immer rüftig in Küche und Haus.

Der Rhein fällt weiter.

Das Wasser des Rheins fiel auch am Donnerstag frühlich um zwei Zentimeter. Bis zum Ende und Mittelrhein wird fallen des Rheins gemeldet.

Selbstmordversuch eines Schauspielers auf der Bühne.

Am Operntheater in Badagert verübte während einer Probe der junge Schauspieler Alfred Deuf einen Selbstmordversuch. Als er auf die Bühne trat, löste er sich eine Angel in den Kopf und verletzte sich schwer. Unglückliche Liebe soll der Grund der Tat sein.

Kälte in U.S.A.

Eine tiefe Kälteperiode, die sich von Westen nach Osten bewegt, hat jüngst Todesopfer gefordert. Heftige Schneestürme wütheten in Atlanta, Georgien und in den Rock Mountains. Sogar im Süden, wo selten ein Frost einzuwehen pflegt, sank die Temperatur nachts unter den Gefrierpunkt.

Der neue Rektor der päpstlichen Universität.

Zum neuen Rektor der päpstlichen Universität des Latiums wurde der belgische Vater Billacri an Stelle des Vaters San Franccesi ernannt. Dieser wurde zum Direktor der radio-telephonischen Station des Vatians ernannt.

Elefanten auf dem Asphalt.



Eingeta einer Zirkustruppe über die Berliner Marienstraße. Im Hintergrund der Dom. Auch in der an Sentationen nicht armen Reichshauptstadt erregt der Einzug eines Zirkus jedesmal großes Aufsehen. Aber die Tiere des Urwalds trotzen auch über den Asphalt der Großstadt mit Gleichmut und Geduld.

Advertisement for 'Schwarz' shoes. Text: 'Schwarz ist die große Schuh-Mode'. 'Ob Leder, ob Lack oder Wildleder, Jungmädchen, Dame oder Herr, schwarz ist die Schuhfarbe der Eleganten.' 'Die große Auswahl in „Schwarz“'. Price list: 8.90, 10.90, 12.50, 14.50, 9.80.

Advertisement for Friedrich Oehlschläger shoes. Six different shoe models with prices: 8.90, 10.90, 12.50, 10.90, 14.50, 9.80. Descriptions include 'Schwarz Wildleder mit Lackverzierung', 'Lack mit Stahl-Opal-Lack', 'Schwarz Chevreau mit echt Eidechse', 'Lack-Pumps mit Trotteur-Absatz (ohne Agraffe)', 'Eleganter Lack-Pumps', 'Schwarz Wildleder mit Lackstreifen'.

Friedrich Oehlschläger Leipzig Str. 3

Die lautlose Stadt.

Das erste Antilärminstitut der Welt in Berlin.

Ein sehr hoher Prozentsatz aller nervösen Erkrankungen, die man gemeinlich auf die Damp- und Abzüge des modernen Lebens zu schreiben pflegt, haben ihre eigentliche Ursache im Lärm. Wie oft hört man es, daß der ewige Lärm macht mich ganz krank! Das ist keine bloße Redensart, das ist wirklich so. Lärm kann krank machen. Lärm greift unsere Nerven an, macht uns arbeitsunfähig, abgeleitet und raubt uns die Konzentrationsfähigkeit, die ein Mensch braucht, wenn er beim Kampf ums Dasein nicht zu kurz kommen will. Ein weiterer Umstand, der die Lärmbeeinträchtigung immer mehr zu einem Gegenstand des öffentlichen Interesses macht, ist die Gefährlichkeit des Lärms angefaßt des wachsenden Verkehrs. Zahlreiche Verkehrsunfälle, mehr als man glaubt, sind dem

erhöhten Gegenwertlosen eine Geige gezogen, die eigentlich nur das Ziel einer Geige vorstellt und selbst nach fundentlicher Bemessung keinen störenden Laut von sich gibt. Musik wird oft nicht schon gelunden, weil sie sie mit dem Lärm verbunden. Durch müde diesen keinen Anspruch zurücknehmen, zu einem guten Teil weinentlich, wenn er heute noch lebt.

Aber das ist eigentlich nicht so wichtig wie eine genaue Kenntnis laut und durchlässiger Baustoffe. Zahlreich sind heutzutage die Klagen bei den Neubausbewohnern, daß man sogar kleine Geräusche durch drei Etagen und höher hören könnte. Das muß nicht sein. In Amerika ist man in dieser Beziehung viel weiter als bei uns. Dort ist man beim Bau von Volkshäusern

schonungslos. Die Ergebnisse dieser Forschungsarbeit werden uns allezeit nützlich kommen. So wird ein erheblicher Schritt weiter zu jenem lärmabkämpfenden Ideal getan, das man die „lautlose Großstadt“ nennt. Wägen unter den Weltstädten können dieses Ziel und ähnliche stille Dinge liegen. Wir wollen uns darüber sogar laut freuen. W. E.

Kampf um leere Stühle

Am dem Neuporther Theater von Gilbert Miller sollte ein Schauspiel für Uraufführung gelangen, dessen erster Akt in einer Salonszene von Pierrot spielt. Zur Ausstattung der Anlage benötigte man einer Anzahl von Stühlen. Jeder, der geschmackvollsten Schmuck trinkt, hat sich die Mühe zu machen und hat sie eigentlich keinen Gästen, mit billigerem Maß gefüllt, vor.

Das Theater mußte sich daher an den Zahlmeister eines Leberbedampfers wenden und kaufte im Preis von 200 Mark 20 Stühle. Ein Bauarbeiter ergriff, um die Stühle abzutransportieren. Es wollte gerade abfahren, als Detektive der Prohibitionspolizei den Wagen von allen Seiten umgeben. Die Polizei wurde mitgebracht und einseits darauf geprüft, ob sie auch ganz leer seien. Aber auch nachdem man sich hiervon überzeugt hatte, wollte man die gefährliche Substanz nicht freilassen. Es bedurfte tüchtiger Vorstellungen bei der Inspektion, bevor die Stühle in die Requisitionskammer des Theaters wandern durften.

Springer, der auf ihrer Parzelle pflücht zum Ausbruch kam, veranlaßte diese Leute, wie in den Märchen von 1001 Nacht, in die Welt der Dämonen der Erde. Interessant ist dabei, daß auch einige Indianerfamilien durch solche Anfälle ungewohnt reich geworden sind. Das erwähnte Detektive des Präsidenten Garçon überließ nämlich den Indianern eine kleine Fläche, die sich nach einigen Jahren merklich vergrößerte als die ursprüngliche erwarb.

Der neue Vizekönig von Indien?



Lord Curzon hat das Amt eines Vizekönigs von Indien angeboten erhalten.

Die Formempfindung der Blinden.

Der Direktor Charlton Dies von englischen National-Blindeninstitut wies neulich in einer Vorrede darauf hin, daß die Blinden Gegenstände, die man für sie in bestimmten Unterrichtsgegenständen haben gemacht hat, vielfach anders ansehen, als man sie gelehrt hat.

So werden in den Blindeninstituten besondere Studien betrieben, um den Blinden die Welt in den Händen zu ermöglichen; dabei kann man die Beobachtungen machen, daß die Eindrücke dieser Sammler auf die Blinden im physischen Sinne völlig verändert ist gegenüber dem Eindruck, den ein Sehbender davon hat, so daß man sich die Frage stellen muß, ob nicht die Sehenden blinder seien.

Gedankenschulung als Schönheitsmittel.

In Paris ist ein psychologischer Schönheitsinstitut eröffnet worden. Der Leiter erklärte in einer einleitenden Rede, daß die Schönheit des Geistes weder durch Creme noch durch Wäcker allein herzustellen sei. Vorbedingung sei jedenfalls die Schulung der Gedanken, die einem Gesicht erst die Regelmäßigkeit verleiht, durch die es Ausdruck auf wirkliche Schönheit erheben kann.

Das verschluckte Herz des Sonnenkönigs.

Das Herz Ludwigs XIV. befindet sich nicht in Frankreich, sondern in Indien — in der Londoner Westminster-Abtei. Wie das kam? Einem berühmten englischen Gelehrten, Sir William Brouncker, dem Domdechanten von Westminster, wurde das Herz des Königs lange nach dessen Tode gestiftet; es sah aus, wie ein kleines Stück verrostetes Eisen.

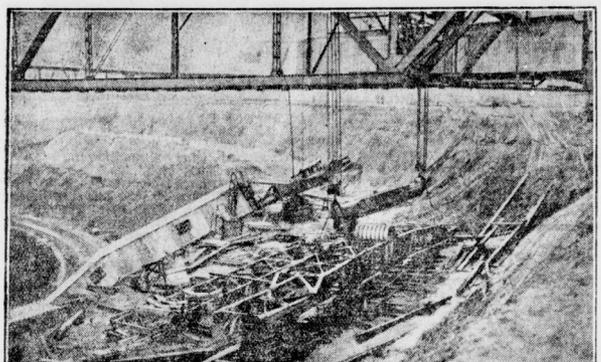
Wundt prüfte das merkwürdige Herbschickel von dem Herzen eines der Größten aller Zeiten mit allerhöchster Gründlichkeit; nachdem er es sorgfältig berodet, nahm er es in den Mund, um seinen Geschmack zu prüfen; da aber ihm plötzlich ein Dornenstachel, und als er es wieder vom sich abziehen konnte, hatte er es verschluckt. So kommt es, daß das Herz des französischen „Sonnenkönigs“ in England, in der Westminster-Abtei ruht, und zwar in dem Weide des dort begrabenen Wundt.

Mosauer „Industrie“-Prozess.



Arnolfo, der als Generalisationsanwalt im Mosauer Industrie-Prozess gegen Prof. Rammann seine Gruppe der Antilärmer vertritt.

Die Unglücksfelle bei Lauchhammer.



Bei der Montage einer Förderbrücke in Klein-Teupitz führte ein Zubringerbagger zusammen. 25 Monteur wurden unter den Trümmern begraben. 7 von ihnen fanden den Tod, während der Rest am größten Teil schwer verletzt wurde.

verwirrenden Lärm zuzuschreiben. In Berlin behält deswegen schon lange die polizeiliche Behörde, jedes überläufige Querschnitt zu vermeiden.

Drei Wege der aktiven Lärmabkämpfung gibt es. Man kann den Lärm selbst einschränken, man kann mit Werkzeugen und guten Beispiel, ebenso aber auch mit geschickter Einwirkung dem Lärm zu begegnen. Hier das alles geht nur bis zu einer gewissen Grenze. Man kann

schon lange darauf bedacht, durch schalldichte Zwischenlagen überläufige Lärmabkämpfung fernhalten. Es sind uns heute eine ganze Anzahl von Baustoffen bekannt, die solche Schalleiter sind, und es wird über kurzem eine manchmal ausschlaggebende Reflexe für ein Haus sein, wenn man es als schalldicht empfängt kann.

Damit ist die Aufgabe des Instituts natürlich noch nicht erledigt. Wie sein Name schon besagt, soll es überall dort

Eine Stadt, die in 12 Stunden entstand.

Vor kurzem wurde die Stadt Oklahama, das Zentrum der amerikanischen Erdölproduktion, von einem furchtbaren Orkan verwüht. Seltsam und romantisch klingt die Geschichte dieser Stadt, in deren Umgebung das schwarze Gold aus der Erde fließt und mehr Millionen ihren Schatz haben, als in der Dollarmetropole New York. Von dem Ort, man, daß es nicht in einem Tage erbaut worden sei. Was Oklahama angeht, könnte man aber sogar behaupten, daß diese Stadt über Nacht entstand. Am 22. April 1906 war die Ebene, in der Oklahama liegt, eine menschenleere, landige Steppe.

Das ganze Terrain der zukünftigen Indianerhöfen gehörte den rothäutigen Indianerstämmen. Nachdem der erste Ölbrunnen mit ungewohnter Macht aus der Erde emporstiegt, veröffentlichte der damalige Präsident der Vereinigten Staaten, Darragon, ein Dekret, auf Grund dessen den weißen Unternehmern gestattet wurde, sich in diesem Gebiet der roten Menschen anzusiedeln und Ölfelder anzulegen. Das Dekret stand bereits circa 10000 Zelte in der Sandwüste von Oklahama, und die ungeheure Landmasse, die tief liegendem Öl lag, wurde nach der Entdeckung Oklahomas ein Tempo an, das sogar alle amerikanischen Möglichkeiten übertraf hat. In den letzten Jahren aber

Die Grönland-Expedition Prof. Wegeners verschollen.



Die Teilnehmer der deutschen Expedition. Von links nach rechts: Prof. Dr. Wegener, Dr. Ege, der Hamburger Geologe, Dr. Georgi und Dr. Sorge, der deutsche Expedition, die unter Leitung von Prof. Dr. Wegener seit dem Frühjahr 1906 Grönland von der meteorologischen Beobachtungsaufgaben, um Winterproben zu sammeln, erlösen und zu finden verschollen.

was die Schallwirkung in einem geschlossenen Raum anzeigt, immer ein Beispiel auf den Zufall angewandt. Ähnliche Versuchsarbeiten haben aber klar ergeben, daß sich die Schallwirkungen eines Raumes nach ganz bestimmten Gesetzen vorherberechnen und bestimmen lassen. Wenn man also in Zukunft daran gehen wird, eine Straße zu bauen, dann wird man sich vorher an das Institut für Raumakustik wenden. Ebenso beim Einbau der Orgel und Glocken. Das eine Beispiel in einem geschlossenen Raum ihre volle Wirkung entfaltet, erfordert eine genaue Kenntnis der Schallwirkung und akustischen Verhältnisse bei gegebenen Wänden.

Den Ton dort zur vollen Wirkung kommen zu lassen, wo er hingehört, ist eine nicht minder wichtige Aufgabe als die, ihn zu hören oder zumindern abzumachen, wo er hört und unangenehm ist. Die Voraussetzungen zu diesem ist eine wissenschaftliche

Oklahama eine Rivale — die in der Nähe liegende Stadt Tulsa — die von den Amerikanern „Stadt der Wänder“ genannt wird und Oklahama überflügelt hat. Tulsa gilt jetzt als Weltmetropole des Oils. Die Vororte Tulsa sind weit blühende Gärten, in welchen sich die Marmorpaläste der Delinquenten erheben.

Oklahama und Tulsa gelten in U.S.A. als Zwillingstädte, deren Wettbewerb aber in manchen Fällen scharfe und drastische Formen annimmt. Vor den Dächern der Volkstraber Oklahomas breitet sich ein eigenartiges Paradies aus. Tausende und Abertausende von Volkstrahnen stehen dicht nebeneinander und verlieren sich am Horizont. Am Laufe der letzten wenige Jahre konnten in Oklahama viele Millionen registriert werden, die mit leeren Händen und armenhümlichen Bekleidungen ins Land des Ölgeschlages kamen. Ein wichtiger

Lauflose Motore

konstruieren, aber sehr Motore sind eben nicht mehr lautlos. Es bleibt allemal ein gewisser Prozentsatz Lärm übrig, der schließlich eine immensante Ebene der Geräuschhaftigkeit ist und wohl auch bleiben wird. Gegen diesen Lärm muß sich der Einzelne wehren, so gut er kann. Das ist der zweite Weg: von der Lärmabkämpfung zur Verminderung. Man kann sich gegen Lärm auf viele Arten schützen. Man kann dem Lärm auf die Weise seine gefährlichen Wirkungen nehmen. Lärm, den wir nicht hören, stört uns nicht.

Die Einsicht, daß man die Lärmabkämpfung nicht mehr dem bloßen Zufall überlassen darf, ist nicht mehr neu. Über die Wirkungsmöglichkeiten rein privater Antilärminstitutionen hinaus ist deshalb sowie aus anderen, verwandten Gründen in Berlin ein großartiges Institut ins Leben gerufen worden. In diesem Namen nach der jungen Wissenschaft, die es vertritt: Deutsches Institut für Raum- und Bauakustik. Dessen Institut, das eine umfangreiche Zahl von Mitarbeitern, beamteten Sachverständigen enthält, wird, ist eine besondere Abteilung, ein öffentliches Museum für Lärmabkämpfung angegliedert.

Es sind außerordentlich und interessante Dinge darin zu sehen. Es gibt kaum einen larmersetzenden Gegenstand des täglichen Lebens, zu dem hier nicht ein lautloses Gegenstück vorhanden ist. Nicht einmal das alte deutsche Kesselpfeil ist vergessen. Man kann ganz normal aussehende Regeln in die Hand nehmen und eine Probe machen; sie werden fast lautlos dahintrollen und ebenso still mit anderen Regeln zusammenstoßen. Haben Sie jemals unter fremden, antiken Türen geklopft? Hier kann man Türen bewahren, die, wie man es auch anstellen mag, keinen Laut von sich geben.

Die Lärmabkämpfung muß vom eigenen Zimmer, vom kleinsten Haushalt aus beginnen. In einem Zimmer gehörte bisher immer das Bett mit Lärmern. Das Bett in einem Klappen muß, erfordert uns selbstverständlich. Mit einer kleinen sportlichen Vorrichtung, die fast unsichtbar ist, wird aber ein Zimmer für den Rest seines Lebens an jedem Klappen nachträglich verändert.

Regen ist die Zahl der Unschicklichen, die ein hinteres Schicksal in der Nähe angeheuer Klavier- und Gegenwertlosen wohnen läßt. Wen hat nicht schon

ein larmenlanges Tonleiter-Leben auf dem Klavier an den Rand des Wahnsinns gedrückt. Man wird in Zukunft diese Unschicklichen, die man ja nicht antagen kann, für einige Jahre in die Sahara zu setzen, aufzuzüchten, das ist tabellöse Lebensweise gibt, auf denen man nach Herzenslust und zu jeder Tages- und Nachtzeit leben kann, ohne daß sie einen Laut von sich geben. Man wird erlauben, zu weissen, jagt

Der Zinsfuß der landwirtschaftlichen Liquidationspfandbriefe

nach dem 1. Januar 1932.
Wesentlich der Ankündigung, daß der Pfandbriefzinsfuß für Aufwertungs-

troß allgemeiner Amortisationsförderung erhöht.
Die Pragergenabteilung arbeitet au-

Die Prager senkt Strompreise.

Bereits seit einiger Zeit finden Verhandlungen zwischen dem preussischen Handelsministerium und Vertretern der größten Heberlandwerke, über die Frage einer Strompreiserhöhung, insbesondere über Auswirkung der Kohlenpreiserhöhung statt.

geben. Die Beteiligten haben einen neuem Vertrag nicht getraut.
Das Geschäft im laufenden Jahre hat sich in allen Abteilungen günstig entwickelt.

Erwerbsgruppen, insbesondere auch die Einföhrung eines Sondertarifs für elektrische Stöben und Beizen bei diesen erfolgen.
Das preussische Handelsministerium glaubt, die Erreichung der Prager als ein Beispiel eine Wirkung nicht verfehlen wird.

Freundlicher.

Berlin, 28. November. (Eigene Drahtmeldung.) Bei jeder stillen Gelächter eröffnen die Börse in freundlicherer Tendenz.

Für 1 Milliarde Mark Damenkleider.

Rund eine Milliarde Mark betragt nach Umänderungen der Forderungsbefehle für den Handel der jährliche Umsatz im Einzelhandel mit Frauenkleidung.

Affinenverträgen an der Leipziger Börse.

Ritzfeld wurden an der Leipziger Börse vom 26. 10. 1930.
3 1/2 bis 3 1/2 % 100, vertieft. Daran wurden vom 26. 10. 1930. zum Kurse von 40,75 Proz. von der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft erworben.

Guier Auftragsbestand Metallindustrie Schönebeck.

Guier Auftragsbestand Metallindustrie Schönebeck. Von auslandischer Seite hört man, daß die Metallindustrie Schönebeck A.-G., Schönebeck a. d. Elbe, über die letzten Auftragsbestände verfügt, der ihr Befehlshaber bis zum Herbst ermöglicht. Zur Zeit wird noch auf dem Bilanz des Ende September abgelaufenen Geschäftsjahres gearbeitet.

Zuverlässigkeit der Halle & Holz in Holland.

Zuverlässigkeit der Halle & Holz in Holland. In Holland. Nach dem Bericht des Amsterdamer Handelsbüros ist die Halle & Holz, die sich mit der Vermittlung des Verkaufs der Erzeugnisse von Holzfabriken in der Gegend von Halle, Holz und Götting beschäftigt, für das Geschäftsjahr 1929/30 um 11,5 Prozent im Vergleich mit dem entsprechenden Jahr von 1928/29, und zwar in Höhe von 4 Proz., vertrieben.

Regen ungenügender Abfahrs befehlen die Geschäftlichen Stellen, die Betriebe an zwei Tagen je Woche einzustellen.

Anteilige Devisenliste vom 28. November

Table with columns for currency types and exchange rates. Includes entries like 1 Dollar, 100 Reichsmark, 100 Gulden, etc.

Waggonverträge auf dem 27. Nov. Erle

Waggonverträge auf dem 27. Nov. Erle. Die Waggonverträge sind, nach den Berichten der Eisenbahnen, für den 27. November abgeschlossen.

3 Proz. Preuss. Edell. Goldanleihe vom 28. November: 93.00.

Bank-Aktien

Table listing various bank stocks and their prices. Includes entries like Allianz, Commerzbank, Deutsche Bank, etc.

Senkung der Heiz- und Kohlenpreise von durchschnittlich 10 auf 10 Pfennige je kWh

entföhlen. Man hat errechnet, daß hierdurch für den Gesamtstromverbrauch im Privatbereich eine durchschnittliche Verbilligung von 5 bis 10 Proz. erreicht werden dürfte.
Diese Ermäßigung kommt naturgemäß nur den Verbrauchern in den Städten zugute, in denen die Prege auf Grund der Stromverteilung bis zum letzten Konsumenten hat. Das gilt vor allem für verschiedene stromarmen und stromreichen in Mittel- und Nordwestdeutschland, wo die Prege am längsten Zeit die Befristung, ihr Zurückgehen auf die Kleinverteilung auszubilden und wo sie sich schon früher bei Übernahme der Versorgung im Interesse der Konsumenten Tarifveränderungen vorgenommen hat.

Vorkurse der Berliner Börse vom 28. November

Table listing stock prices for various companies. Includes entries like Adl. Neubaus, Hapag, Hamb. Hochb., etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 28. November

Table listing stock prices for various companies. Includes entries like Falbberg, List, Feldmühle, etc.

G. 3. C.

Höher Gewinn der Stützungs-Gesellschaft.
Das Geschäftsjahr 1929/30 der Stützungs-Gesellschaft, ein Zusammenschluß von 7.389 (2.785) Wirt. 1930, beträgt 181.072 RM. Verhältnismäßig verbildigt ein Reineinnahme von 428.167 RM., von dem 160.000 RM. zurückgelegt und der Rest vorgetragen werden soll. Der Bericht betont, daß die mit der Abgrenzung verbundene Wirtschaft nur eine außerordentlich gute Leistung bewiesen hat, obwohl das eigene Geschäft in anderen Wirtschaften im wesentlichen ausgebaut wurde, daß die Einnahmen aus den Geschäften für die Deutsche Reichsbank, m. B., weniger als 15 Proz. des Budgets betragen, jedoch das eigene Geschäft gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung auf das Vierfache erfahren, wobei zu berücksichtigen ist, daß während der Dauer der Abgrenzung das eigene Abgrenzungsgeschäft nicht betriebl. wurde. Die Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Genossenschaften, denen Lieferungsverträge im vergrößerten Ausmaß befristet wurden, hat zum großen Teil die Selbstversorgung sichergestellt. Die Selbstversorgung wurde im Auslandgeschäft wurde

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5% vom 27. November

Table listing stock prices for various companies. Includes entries like Deutscher Werbest., Reichs-Anh., etc.

Reichsbankdiskont 5% vom 27. November

Table listing stock prices for various companies. Includes entries like Daimler-Benz, Demmer, Gebr., etc.

Reichsbankdiskont 5% vom 27. November

Table listing stock prices for various companies. Includes entries like J. G. Gensel, J. G. Gensel, etc.

Bank-Aktien

Table listing various bank stocks and their prices. Includes entries like Allianz, Commerzbank, Deutsche Bank, etc.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 8 1/2 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Alma Reuter

geb. Barth

im 70. Lebensjahre.

Ihr Leben war Mühe und Arbeit.

Lohnsdorf, den 27. November 1930.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Lohnsdorf und Schwierz.

Beerdigung Sonntag 1/23 Uhr von Lohnsdorf aus.

Am 24. November verschied sanft und unerwartet mein guter Mann, mein lieber Vater und Schwiegervater

Julius Winter

im Alter von 77 Jahren.

Auf Wunsch unseres lieben Verstorbenen erfolgt die Anzeige seines Todes erst nach der Einäscherung.

In tiefer Trauer

Pauline Winter

Max Winter, Studienrat

Lotte Winter, geb. Lang

Halle, den 28. November 1930.

Am Donnerstag, dem 26. November 1930 verstarb unsere liebe Schwester und Tante, Frau verwitwete Maurermeister

Eva-Maria Eulenburg

verwitwete gevesene Zander, geb. Schill.

im Alter von 77 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Frau Rosalie Schaeffer in Straußberg.

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 30. Nov. 1930, 10 1/2 Uhr in der St. Kapelle des Straußbergfriedhofes statt.

Die Liebe und Verehrung, die unserm teuren Entschlafenen, dem

Pfarrer Gustav Block

bei seinem Heimgange erwiesen wurden, und die Teilnahme an unserm schweren Verluste haben uns überaus wohlgehten. Wir danken allen von ganzem Herzen auf diesem Wege, da es uns leider nicht möglich ist, jedem einzeln Dank zu sagen.

Krossitzk, den 27. November 1930.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

Ida Block, geb. Meinhardt.

Jesaja 26, 19.

Die Beerdigung der

Frau Ida Rudolph

findet am Sonntag, dem 30. Nov. 1930, nachmittags 14.30 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Teutschenthal.

Franz Rudolph,

Bäckermeister.

Hall. Beerdigungsanstalt

„Pietät“

Inhaber: Max Burkel

Kleine Steinstr. 4, Fernruf 263 93

Bestattungen jeglicher Art. Ueber-

führungen, Erd- u. Feuerbestattungs-

Ausführungen, Geschäftsstelle: Volks-

Lebensversicherungs-A.-G. Deutscher

Herold

Gelegenheits-

dichtung

Suffe u. Fischer,
Galle, Friß-Reuter-
Straße 4.

Tätige

Schneiderin

nimmt Kundb., an

Reifenw., Galle,

Stienm., 94

Zel. 25692

Den rechten

Wohlgeschmack

erzielen Sie durch

unsere hygienischen

fast unerschrocken.

Kaffee- und

Teekannen

aus

Metall- Porzellan

Hermann Müller

Unt. Leipziger Str. 20

Gr. Steinstr. 1-2

Tragen Sie die gute

**Assmann-
Kleidung**

Nach erfolgtem Preisabbau

**Rauchjoppen
Schlafröcke**

schon von **11⁷⁵ RM.** an

Weitere Preislagen:

16⁵⁰ 22.- 28.- 34.-
und höher

Besichtigen Sie
bitte meine Spe-
zialausstellung
in den Fenstern
und am Lager

G. Assmann Stammhaus

Halle-Saale

Das Haus der Herrenmoden — Gr. Ulrichstr. 49

Sonntag, den 23. Nov., rief Gott der Herr nach kurzer Krankheit unsere liebe Tante, Großtante und Urgroßtante

Präulein

Auguste Saalwächter

zu sich in die Ewigkeit.

Auf besonderen Wunsch der Ver-

storbenen wird dies nach erfolgter

Einäscherung bekanntgegeben.

Im Namen der Hinterbliebenen

Toni Hünze, Konkretorin

Halle (Saale), den 28. Nov. 1930.

**Institut für wissenschaftl.
angew. Kosmetik**

Nounhäuser 4, 1

Gesichtspflege

(System Cäte Augat und andere).

Körperpflege, Manicure, Haarfärbn

Nachweisbar beste Erfolge.

Sprechzeit 9 bis 13 Uhr.

Prima Schweizer-Käse	120
La Cañler	1 Pfund 105
Delikate	
Feine Wolkerei-Butter	1 Stück 68
Margarine „A. R. H.“	1 Pfund 45
Frischer kerniger Schmeer	74
Frische Schweine-Leber	1 Pfund 100
Frische Kalkskeule	ohne Knochen 125
Nierenbraten	ohne Knochen 115
Frischer Schweinekamm	110
Frische Rindsleber	Pfund 130
A. Knäusel	Butter, Wurst, Fleischwaren

Arterienverkalkung!

Herzleiden!

Eine aufsehenerregende Mitteilung über wunderbare mit geübter Heilerfolge verwendete kostenlose Generaldirektor a. D. Vitz Berlin-Nikolassee 236

Fabelhaft billig

Filz-Glocke
4.90 3.90 2.90

Filz-Kappe
4.90 3.90 2.90

Franz Zenk
Kl. Berlin — Leipziger Str.
am Leipziger Turm, Ecke Preußentor

Herrn-Hüte Umpred-Hüte
Steinweg 1 8 Tage

Bei Bedarf von Geschenken an Ritter denken!

Wir haben den Preisabbau durchgesetzt!

in fast allen Abteilungen konnten Preisherabsetzungen vorgenommen werden. Unsere heutigen Preise sind zeitgemäß **billig.**

Emaill-Brotkästen in feiner weißer Ausführung . . . 6.—	Brotscneider-Maschinen mit gutem Messer . . . 10.80	Wärmflaschen mit guter Messingverschraubung 2.65	Gänsebratpfannen mit Deckel . . . 4.95	Zellstoff-Läufer mit feiner ritzhafter . . . Meter —.30
Elektrische Platten mit Aufstell-Vorrichtung . . . 5.—	Große Holz-Servierbretter fein massiert . . . 2.85 1.85 1.25	Schmortöpfe gute graue Emaille . . . 1.65 —.75	Küchenuhren mit 8 Tage Laufwerk . . . 7.—	Thermometer für Zimmer und Fenster . . . —.50
Wandkaffeemühlen mit gutem Werk . . . 3.85	Herrn-Kleiderbügel mit Hosentrichter50	Korbessel mit Polsterung und fettem Bezug 12.50	Kehrschaufeln aus Emaille60	Wäscheleinen gekämpft, prima weiß . . . 2.55
Gute Kleiderbürsten reine Borste1.—	Fleischhackmaschinen gut versandt . . . 5.40		Müll-Eimer mit Deckel, weiße Emaille . . . 3.—	Möbelbürsten mit Urilf75
Bohner-Maschinen reine Borste . . . 6.75	Toiletten-Eimer mit Bügel weiße Emaille . . . 4.75		Gaskocher mit Sparbrenner . . . 6.50	Stubenbesen garantiert vom Rothbar 8.65 3.—
Waschengel „Blitz“ leichte Handhabung . . . 5.85	Disken Geldkassetten mit Silberbeschlag . . . 6.75		Eierkuchenpfanne aus Stahl . . . 1.—	Fußbadewanne aus bestem Holzstoff . . . 6.60



An Ritters Waren ist Geld zu sparen!



Stadttheater
Heute, Freitag, 20 bis 22.15 Uhr
Die heilige Flamme
Schauspiel von W. S. Maugham
Sonabend 20 bis 23 Uhr
Der Wildschütz
kom. Oper v. A. Lortzing

Walhalla
Sonntag, nachm. 1/2 Uhr, Märchen
Der Rattenränger von Hameln
Kleine Preise 0.30 - 1.25
Ab Montag, dem 1. Dezember
Gastspiel Apollotheater Wien
Die Försterchristl

Kotel
Hohenzollernhof
Magdeburger Straße 65
Morg. Sonntag, d. 29.
u. Sonnt. 9. u. 30. u. 5. Mits.
von 1/2 5 bis 7 Uhr
5-Uhr-Tanz-Tee
mit der Kapelle:
Die Astor-Boys

Café Freischütz
Inh. H. Hartung Kl. Ulrichstr. 26
Täglich
Künstler-Konzert
Streng reelle, saubere Bedienung,
Vom Besen das Beste
dafür bürgt mein Name!
Geöffnet täglich von 15-3 Uhr
im Herbstschmuck

Saalschloss
Jeden Sonnabend kl. Festsaal
4-Uhr-Tanz-Tee
8 Uhr: **Tanz-Abend**, Eintritt frei.

Vogelausstellung.
Besuch des Sängerverstreit
im Deutschen Gesellschaftshause,
Leipziger Straße 63
am 29. u. 30. Nov. 1930
Vogelschutz- und Kanarienvogel-
Ausstellung. Vogelverlosung.
Vogelschießen.
Jeder 100. Besucher erhält einen Kanarienvogel.
Verein „Kanaria“, Halle a. S.

Backofen - Reparaturen
aller Art, prompt, sachgemäß und preiswert.
Franz Herrmann, Ammendorf-Beesen
Eilernerstraße 13. Prima Empfehlungen.

Für diese Woche empfehle ich besonders:
5 Jagden
Hasen - Fasanen
sowie
Gänsefleisch
mit bekannter Preisermäßigung!
Infolge weit. günstiger Einkäufe v. Gänsen
Gänse - Schmeer
pro Pfd. 20 Pfg. billiger!
Besichtigung ohne Kaufzwang!
Reichert, Geiststr. 37

ZIGARETTEN STUMPEN ZIGAREN
nach den Vorschriften der
ÖSTERREICH-TABAKREGIE
in München hergestellt, halte
ich stets frisch am Lager!
FRANZ PENNEMANN
GROSSE STEINSTR. 13 (Ecke Mittelstr.)

S&K Einheits-bäden
G. m. b. H.
1. Gr. Ulrichstraße 12 2. Leipziger Straße 27.
Spoor-Vollmilch-Schokol. 120 gr. Tafel 0.25
Zehnkorn-Vollmilch-Schokol. 120 gr. Tafel 0.20
Sahne- und Nuss-Tafel 100 gr. 0.25
Domino-Steine 1/2 Pfund 0.25
Nederküsse 1/2 Pfund 0.25
Herzen in Schokolade überzogen 5 Stück 0.10
Weitere Geschäfte in Hannover, Magdeburg, Dessau, Halberstadt, Braunschweig, Spandau, Berlin.

Neu aufgenommen: **Schuhwaren.** Neu aufgenommen: **Spielwaren.**



Das sind wieder mal die richtigen Weihnachts-Angebote

Baumwollwaren	Damen-Mäntel	Trikotagen
Weiße Bettbezüge mit Kissen, fertig genäht . . . 6.75 4.50	Ottomane-Winter-mäntel mit großem Pilsch Bubikragen und Manschetten . . . 9.75	Herren-Normalhosen gute wollige Ware . . . 2.25 1.75
Gestreifte Satinbezüge mit Kissen, fertig genäht . . . 9.75 6.75	Velour-Haite-mäntel mit großen Pelzkrauen, ganz gefüttert . . . 15.75	Herren Normalhemden gute wollige Qualität . . . 3.50 2.60
Damast-Bezüge mit Kissen, fertig genäht, moderne Muster . . . 14.50 10.75	Mollige Winter-mäntel in den neuesten Farben, mit reichem Pelzbesatz, ganz auf Kunstseide gefüttert . . . 27.50	Herren Futterhosen gute angeraute Qualität . . . 2.75 2.00
Gesundheits Bettlicher 140/220 mit Indanthren oder Kunstseidener Kante . . . 2.95 3.50	Pilusch-mäntel (Pelz-imitat.), ganz auf Kunstseide gefüttert, mit Zwischenfutter . . . 38.00	Damen-Unterschleier Baumwolle gewirkt . . . 0.95 0.75
Tischdecken kariert, indanthren . . . 2.40 1.75	Frauen-Winter-mäntel in großen Weiten, ganz auf Steppfutter . . . 47.50	Damen Schleier mollige Winterware . . . 1.85 1.40
Herren-Artikel	Kleiderstoffe	Teppiche - Gardinen
Weiße Oberhemden mit gemustertem Einsatz und Umlege-Manschetten 6.75 4.50	Tweed-Kleiderstoffe mit Kunstseide, große Farben- und Musterauswahl . . . Meter 1.65 1.35	Teppiche 200x300 . . . 63.00 88.00
Gamaschen moderne Farben . . . Paar 4.00 2.60	Waschrips-Samte einfarbig u. bedruckt 68/70 cm breit Meter 1.75 1.45	Divan Decken moderne Muster . . . 10.50 6.75
Hosenträger-Garnituren 3 teilig . . . 2.75 2.25	Crèpes de chine reine Seide, 90/90 cm breit, in vielen Farben . . . Meter 3.75 2.60	Schweden-Streifen 80 cm breit . . . Meter 1.30 0.80
Selbstbinder aparte Muster . . . 2.65 1.25 0.75	Köper-Samte bedruckt 68/70 cm breit, in vielen Farben . . . Meter 4.45 3.70	Landhaus-Gardinen m. Einsatz und Spitze Meter 0.47 0.29
Cachenez weiß . . . 2.75 1.60	Woll-Crèpes de chine 90/90 cm breit in vielen mod. Farben Meter 4.90 4.50	Steppdecken aus Satin oder Kunstseide . . . 17.50 11.00

J. Lewin
Das neuzeitliche Großkaufhaus
Halle a. S. Marktplatz 3/6

Eilen
Sich ins Walhalla, nur noch 3 Tage Zaub.
KASSNER
u. das große Variété

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig, Sonnab., 29. Nov., 30-22 1/2 Uhr: Hidelio.
Altes Theater in Leipzig, Sonnab., 29. Nov., 30-22 1/2 Uhr: Die Ehe.
Neues Operetten-Theater in Leipzig, Sonnab., 29. Nov., 30 Uhr: Die andere Seite.
Stadt-Theater in Erfurt, Sonnab., 29. Nov., 30-22 1/2 Uhr: Die edle Gräfin.
Stadt-Theater in Regensburg, Sonnab., 29. Nov., 30-22 1/2 Uhr: Hilaria u. ihr Quä.
Königstheater in Weimar, Sonnab., 29. Nov., 30-22 1/2 Uhr: Die Zauberfl.

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum - - -

Die gute Küche
empfiehlt sich von selbst, deshalb nach
Stroh's Bier- und Speisehaus
Ferner empfehle gut gepflegte hiesige und auswärtige Biere
S e w i r t s c h a f t u n g
Oswald Fischbach

Selten günstige Kaufgelegenheit zu Weihnachten!

Sonder-Verkauf
zu nochmals rücksichtslos herabgesetzten Engros-Preisen
In drei Etagen Verkaufsräumen finden Sie eine überraschende Auswahl!

Hier einige Preise aus meinem riesigen Sortiment:

Strümpfe	40 Pfl.	Wollene Handschuhe für Damen, Herren und Kinder . . .	49 Pfl.
Handschuhe	35 Pfl.	Reiner, Strumpf-garn, schwarzes, gran-meliertes . . .	30 Pfl.
Trikotagen	35 Pfl.	Sportweste u. Pullover, sehr groß, Aus-wahl . . .	10 Pfl.
Wäsche	35 Pfl.	Schleier f. Kinder u. Damen, gute mollige Qualität . . .	55 Pfl.
Sportwesten	35 Pfl.	Qualität . . .	1.90
Pullover	35 Pfl.	Wollene Strümpfe	28 Pfl.
Schladdecken	55 Pfl.	Herren-Socken in Woll, Kunstseide u. Baumwolle 1.00 0.75 0.50	20 Pfl.
Handarbeiten	55 Pfl.	Damen-Strümpfe W. schokolade, Baumwolle, Wolle 2.00 1.75 1.25 0.75	50 Pfl.
Baumwollwaren	1.90	Stickerel-, Spitzen Kurzwaren	
Tischdecken	28 Pfl.	Modewaren	
Kopfbedeckung	28 Pfl.	Pantoffeln	
		Kamelharschuhe	
		Schreibwaren	
		Sträben u. Besen	
		Bijouterie	

Carl Fromme Nachfgr.
Leipziger Str. 70/71 Halle (Saale) Hof rechts, part. 1., 2. Etage
Gegründet 1875 Inhaber: Siegwart Sommer Gegründet 1875
Verkaufzeit durchgehend von 8 bis 10 Uhr.
Selten günstige Kaufgelegenheit zu Weihnachten!



Freitag, den 28. November 1930

Rangliste der Athletik-Bereine.

In die Stelle der Deutschen Vereinsmeisterschaft der Leichtathletik tritt in diesem Jahre erstmalig eine Vereins-Regatta. Grundlage für die Bewertung war die "Akte der 30 Meilen" und zwar wurde der Erste jeder Meile mit 30, der Zweite mit 20 usw. Punkten bewertet und die errechnete Punktzahl dem Verein des Betreffenden aufgeschrieben. Bei jedem Aktiven kam die Bewertung aber nur einmal in Anwendung und zwar für die beste Leistung. Bei diesem System, das ebenfalls den Verhältnissen viel eher gerecht wird als die bisherige Mannschaftsmeisterschaft, ergab sich eine Pirie, die 90 deutsche Vereine umfaßt, deren Punktzahlen zwischen 397,5 und 22,5 schwanken. Am weitesten nach Hamburg nach der E.C. Charlottenburg mit 397,5 Punkten an der Spitze vor den Stuttgarter Kickers, den Inhabern der süddeutschen Vereinsmeisterschaft, die 301,7 Punkte aufweisen. In tiapen Abständen folgen dann Berliner Sport-Club, Volkst-Hamburg, Hannover 78 und D.S.G.-Berlin.

Der R.R. Halle 96 nimmt unter den angeführten 90 Vereinen mit 116,5 Punkten einen achtbaren 13. Platz ein, während der Polizeisportverein mit 48,5 Punkten an 45. Stelle rangiert.

Slavia-Prag in Hamburg.

Die spielftarke Berufsfußballmannschaft der Prager Slavia kommt am 14. Dezember einer Veranlassung nach Hamburg nach. Der in der Hamburger Bezirksliga führende Verein Viktoria 03 hat sich die Tischechen zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet, dessen Verlauf über Hamburgs Grenzen hinaus mit Spannung verfolgt werden wird.

Argentinien's Fußball in Deutschland.

Eltene Fußballkräfte wird man im Februar in Deutschland zu sehen bekommen. die argentinische Nationalmannschaft, deren großes spielerisches Können allgemein bekannt ist, unternimmt eine Europareise und wird bei dieser Gelegenheit auch in Deutschland gastieren. Seit abgeschlossen ist bisher ein Spiel für den 15. Februar nach Frankfurt (Main) gegen den Fußballsportverein.

Schachschul-Fußball.

Reformschul-Fußball - Hinweis 2, 5-9 (2-9). Am Mittwoch fanden sich auf dem Sportplatz des S.S. 96 eine verstärkte Schülermannschaft des Reformschulmannschafts und die zweite Mannschaft der hiesigen Studentenschaft gegenüber. Anfolge von Vorkämpfern bei der Festlegung des Platzes trat die Mannschaft der Reformschul nur mit neun Spielern an und war anscheinend gar nicht darauf gefaßt, daß die Schüler verstärkte Juniorenspieler hiesiger Vereine mit guten schmeiseln Können waren. Bei andauernder Ueberlegenheit der "Reform" kam ein schönes, zeitweilig etwas hartes Spiel zustande, in dem die reformistischen Mannschaften für die eine Partie fielen. Im ganzen ein Beweis mehr dafür, daß der Fußballsport in hiesigen Studentenschaft verhältnismäßig wenig Pflege findet.

Gothia - Palaiomartomannia 4:0 (1:0)

Das erste Spiel um die Fußballmeisterschaft der hiesigen Universität, bei dem vierzig verschiedene Mannschaften gegeneinander spielen müssen, sah die oben genannten Sportvereine als Gegner. Die Spieler der S.S. Gothia waren in dem schonehen und mit großem Eifer durchgeführten Spiel, das allerdings technisch nicht gerade hochfliegend war, grübelnd überlegen, so daß das Resultat in dieser Höhe verdient erscheint.

Deutsch-Adademisches Olympia 1931 in Innsbruck.

Das Turn- und Sportamt der deutschen Studenten, das durchführende Organ für die Reichsmeisterschaften der Studenten, hat vor kurzem den Beschluß gefaßt, das im Jahre 1931 folgende deutsch-Adademische Olympia in Innsbruck durchzuführen. Wannsich befinden für die Festlegung des Austragungsortes große Schwierigkeiten, das am Anfangs dargelegte Karsruhe plötzlich abgelehnt wurde. Der oben genannte Ort wurde gewählt, weil die dort herrschenden Verhältnisse eine gute Durchführung ermöglichen. Da eine finanzielle Unterstützung durch die Behörden diesmal nicht möglich ist, werden die großen hiesigen Studentenvereine eine erhebliche Beihilfe leisten.

Dach in Paris.

Der bekannte Berliner Badmintonspieler Hans Dach hat das Feld seiner Tätigkeit nach Paris verlegt, um den Winter über auf der dortigen Winterbahn zu trainieren. Selbstverständlich wird er in der französischen Hauptstadt auch Meisterschaften bestreiten. Sein Wunsch ist vor allem eine neuezeitliche Begegnung mit Weltmeister Gerzabini.

Handball-Punktkämpfe.

Am kommenden Sonntag sind wieder fast alle Mannschaften in Tätigkeit. In der ersten Klasse finden allein fünf Treffen statt, die nämlich in Halle am Samstag kommen. Drei Treffen beginnen am Sonntag (11 Uhr), während zwei am Nachmittag angepfiffen werden. Der Papierforn nach sollten in allen fünf Spielen die Sieger vorausgesetzt werden können, doch hat aus der vergangenen Sonntag gefehlt, das heißt Ueberzahlungen eintreten können.

Auch in den unteren Klassen werden die Punktspiele fortgesetzt, wobei das Spiel Halle-Bühlberg vielleicht schon den Meistern der 11-Klasse herausbringen kann. Das Programm des kommenden Sonntags lautet:

9:35-98 (11 Uhr, Hüttenlocher).

Der Ober-Platz in der Austragung dieser Begegnung, in der es wieder einmal Gelegenheit hat, zu beweisen, daß ihre Form nicht den Meistern der letzten Punkte entspricht. Auf eigenem Blase empfangen die über den Meistern und werden bemüht sein, diesem ein gleichwertiger Gegner zu sein. Falls Profis es einmal besser versteht, seine beiden guten Bekämpfer richtig ins Feuer zu schicken, dann sollte der Meistern wohl aus sich herausgehen müssen, um seinen Sieg sicherzustellen. Voraussetzung hierfür ist naturgemäß, daß auch die Abwehr der über wieder auf gehobener Höhe steht. Das aber hier ein Handballkampf geboten wird, der technisch auf guter

Grundlage durchgeführt wird, dafür bürgen die Namen der beiden Mannschaften.

96-98. Merseburg (3 Uhr, 300). Die Gäste dürfen den kommenden Kampf keineswegs leicht nehmen, falls sie nicht ihre Auslagen auf den zweiten Platz berechnen wollen. Die Mannschaften aus Merseburg spielen ein festes Spiel und sind nicht zu unterlassen. Trotzdem glauben wir, daß es den 96er, gelingen sollte, einen glatten Sieg zu erlangen, da ihre Gist gleichmäßig gut liegt und auch der Härte der Gäste nicht unterliegen dürfte. Bei dem herein können der 96er sollte ein technisch hochstehender Kampf zu erwarten sein.

98C-Borsfalia (15 Uhr, Trotha). Hier hat Borsfalia eine schwere Aufgabe zu erfüllen. Im Trotha ist der Platz der Auker immer ein recht schweres Hindernis für alle Mannschaften gewesen. Wenn auch 98C, letzten gegen Eintracht (Schwab) spielte, so glauben wir doch, daß sie auf ihrem Blase in weit besseren Leistungen auflaufen werden. Da auch Borsfalia nicht in voller Form ist, wird sich ein hartnäckiger Kampf entwickeln, in dem wir die Borsfalia als Sieger erwarten.

Blauweiß-Eintracht (11 Uhr). Die beiden Nachbarn des Meistertages haben sich am kommenden Sonntag gegenüber. Der Eintracht-Platz ist der Austragungsort und Eintracht wird

diesem Blauweißport auszuweichen versuchen, um anschließend an ihren letzten Erfolg gegen 98C weitere Punkte zu gewinnen. Es läßt sich gegen die augenblicklich in besser Verfassung befindlichen Blauweißen gelangen wird, beweisen wir sehr. Blauweiß dürfte den 96er schlagen, falls sie zur Form des Vorwärtstages auflaufen können.

Wacker-Volk (11 Uhr, Waderfepen). Beide Mannschaften werden sich ebenfalls einen recht hartnäckigen Kampf liefern, da beide seine Punktzahlen weiter erhalten wollen. Blauweiß hat sich acht auf Blauweiß und wird nun befreit sein, durch weiteren Punktzugewinn zum Ende auszuweichen, während andererseits Wacker durch den Punktzugewinn der Eintracht wieder etwas zurückfallen ist. Sonders Erfolg in den letzten Spielen haben gezeigt, daß die Gist besser geworden ist und die 96er wird daher auf den 11. Platz zurück zu rechnen ist.

Die Reiterfahle bringt nur zwei Spiele, und zwar: 10 Uhr 98-92B, und 14 Uhr 98C-Borsfalia. Wir erwarten hier 92B, und Borsfalia als Sieger.

An der 18-Klasse finden drei Treffen statt, die nämlich auswärts am Samstag zu erwarten. Neißebach löst in Merseburg auf. Dieses Treffen kann ausfallend sein für die Reiterfahle dieser Klasse.

Die beide Mannschaften stehen punktelos an der Spitze der Tabelle ihrer Klasse und so wird der Wettbewerb an der Spitze der Tabelle die Entscheidung bringen. Der Sieg dieses Kampfes darf als Meistertage bezeichnet werden.

Weitere Spiele: 10:30 Uhr Kamm - Neißebach 2; 11 Uhr 92B, 3-Blauweiß 3.

Handy.

Am kommenden Sonntag sind alle Vereine unserer Stadt mit Spielabstellungen gegen namhafte Gegner Mannschaften beschäftigt. Der durch den Feiertag bedingte Nachfall wird am ersten Abend wieder stattfinden. Seiner sollen auch diesmal die Spiele zeitlich zusammenfallen. Auf dem Sportplatz am Zoo haben sich um 11:45 Uhr

Galle 96 1. 6. - Zeipsiger S.C. 2. B gegenüber. Die Spielkräfte, sowie die Rolle die der Zeipsiger 96 zu spielen, ist im obigen Handbuch angegeben. Spiel, haben wir bereits früher einmal eingehend erörtert. Die 96er werden alle Hände voll zu tun haben, um dem routinierteren Spiel der Gäste ausgleichend Widerstand entgegenzusetzen. Der S.C. wird auch in dem Treffen

96 Da - Zeipsiger S.C. 2. Da. (10:30 Uhr) eine Hofdeklaration im wahren Sinne des Wortes geben. Unter der Trainingsleitung des bekannten Tennisspielers Müller haben sich die idemischen Uebungsgruppen ein Können angeeignet, dem Halle 96, sowie Schwarz-Weiß und auch der Tenniss-C.C. nicht gewachsen sind. Um 0:15 Uhr beginnen

Galle 96 2. 6. - Zeipsiger S.C. 3. 6. das Programm. Die Gallener sind in dieser Serie von Sieg zu Sieg gewöhnt und sind demnach gewillt, sich von 96 ein Niekel verdienen zu lassen. Das Spiel wird ein weiterer Prüfstein für 96 sein.

Ein der Feiertag treffen sich (10 Uhr) TSG 1. 6. - Wader Leipzig 1. 6. Die Mannschaften sind gerade in letzter Zeit durch ihre guten Resultate hart in den Vordergrund getreten. Auch der TSG hat seine Form leuchtend gehoben unter Beweis gestellt. Seiner müssen sie am Sonntag auf die Widerstand des Eintracht und ihren Vereingelassen verzichten. Anschließend spielen

TSG 1. Da. - Wader Zeipsig 1. Da. Dieses Spiel muß man mit zu den interessantesten der am kommenden Sonntag den Waderberg erwarten. Eine sehr gut eingeleitete Mannschaft, zu erwähnen ist noch, daß die Sportler im Waderausmaßspiel in Hannover mitgewirkt hat. Der Zusammenbruch des TSG kann hier kein Schaden bedeuten.

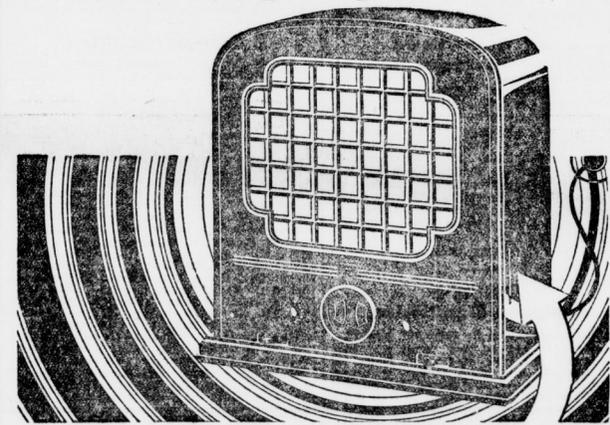
Schwarz-Weiß in Zeipsig. Mit der 1. u. 2. Herren, der 1. Damen, und Jugendmannschaft führt die Hofdeklaration nach Zeipsig, um mit dem hiesigen S.C. die sportlichen Beziehungen aufzunehmen. Die Spielkräfte der Gastgeber formen an den nachstehenden erzielten Resultaten erkennen. Halle 96 herfür 4:2, 9:2; Merseburger S.C. 4:1; TSG 2:0. Wir glauben kaum, daß die Schwarz-Weiß gegen die auferstehende hiesigen Wader bestehen werden. In Waderburg erwartet der dortige Hofdeklaration den Tennis-Hofden-Adelphi mit der 1. und 2. Mannschaft.

Buchenhagen mit Dülberg.

Die Teilnehmer an den Neuport "Siz das"

In der Nacht vom Sonntag zum Montag nimmt in der Riechenhalle des Mollion Gutsars Gärten das 48. Meisterschafts-Echslageressen seinen Anfang. Unter den 15 verpflichteten Mannschaften befinden sich einige interessante neue Kombinationen. Paul Buchenhagen führt diesmal nicht mit seinem gewohnten Partner, dem Schmeisler Emil Meißel, sondern man hat ein rein deutsches Paar. W u f e n b a c h e n - T r a n s D i l b e r g gebildet, während sich mit dem alten Italiener Belloni zusammengesellschaftet wurde. Im einzelnen zeigt die Teilnehmerliste folgendes Bild: Buchenhagen-Dülberg, F. Spener-G. Tschack, M. Ramara-Beckman, Giorgetti-Brocardo, Meißel-Wollert, G. Walthour-Tinart, Retourneur-Gumbretiere, Bindu-Tinart, Charles-Dewech, Walter-Border, Hill-Goraz, Randa-Grimm, Grollen-Bloch, Di-Bacco-Gallati, Veden-Crolien.

Neue Großsender verändern grundlegend Radio-Empfang



TELEFUNKEN 12 mit Selektionswähler "Empfänger und Lautsprecher in Einem" RM 168.-

Neue Riesen-Rundfunksender sind eröffnet und überstrahlen die Gebiete der einzelnen Ortsender. Nur noch mit der nötigen Trennschärfe sichern Ihnen ein 3-Röhren-Apparat störungslos Radio-Empfang.

Der neue Selektionswähler. Mit dem neuen Selektionswähler von Telefunken wird bei einfachster Handhabung nicht nur für den Orts-Empfang ein selbst benutzbarer Großsender vollkommen ausgedehnt, sondern auch für den Fern-Empfang die erforderliche Trennschärfe gesichert.



TELEFUNKEN 33 mit Telefunken Lautsprecher ARCOPHON 42, die 3-Röhren-Anlage für Ausstrahlstelle

Die Telefunken 3-Röhren-Geräte, Telefunken 12 und Telefunken 33 sind mit dem neuen Selektionswähler ausgerüstet.

Im Telefunken 12 "Empfänger und Lautsprecher in Einem" sind außerdem die neuen Telefunken-Stäbe eingebaut. Die besonderen elektrischen Eigenschaften dieser Stäbe gestatten eine erhebliche Vereinfachung und Verbilligung der Konstruktion. Das geschmackvolle Gehäuse hat dieser Radio-Einheit den Beinamen "der schöne Empfänger" eingetragen.

Telefunken 12, betriebsfertig ausgerüstet, RM 168.-

Telefunken 33 - das 3-Röhren-Empfangsgerät für Anspruchsvolle - gibt für Fern-Empfang größere Reichweite. Das Gehäuse ist aus hochwertigem Isoliermaterial hergestellt; technische Vollendung in geschmackvollster Form.

Telefunken 33, einschließlich Röhren, RM 165.-

Dazu ARCOPHON 42, der preiswerte Telefunken-Lautsprecher mit der Falzmembran RM 32.-

Beide Geräte können mit Schirmgitter-Endröhre ausgerüstet werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193011280/fragment/page=0009

DFG

Vorrede um die Hochschul-Reisemeisterchaft im Handball

Am Laufe der vergangenen Woche kamen in Breslau, Jena und Dresden die Vorredenspiele um die Handballmeisterschaft des mitteldeutschen Schülertages...

Sportreferierung der Studentenchaft.

Vor kurzem hielt der hiesige Ausschuss für Sportreferierungen der Universität Breslau nach der Sportreferierung des Wintermeisters ab...

Weitere Reiterkämpfe in Toronto.

Vänger als erwartet hat sich das Wettspiel der deutschen Reiterkämpfer in Toronto ausgefallen...

Am 24. Sonntag hat sich die in letzter Zeit so erregenden die Herren-Mannschaft der Reiterkämpfer...

Schadmittelpfahl Halle-Bangerhousen. Am Sonntag, 20. Nov., fährt der „Holl. Schachklub“ nach Bangerhousen...

„Dressierer“ Landratsbod. Von Otto Sudmann.

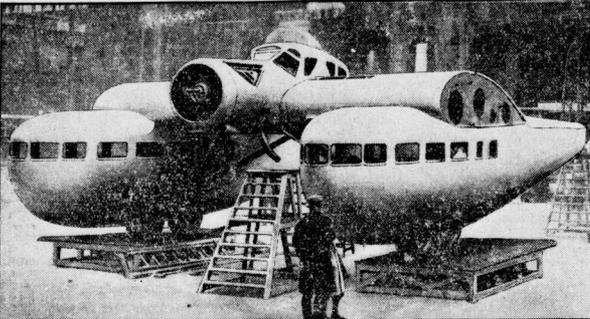
Es ist sehr lange her, seit diese niedliche kleine Viktoria patierte, aber sie ist so anmutig, daß es schade wäre, sie der Vergessenheit anheimstellen zu lassen...

Wir hatten nun in der Kreisstadt einen Landrat, dem der Ruf vorausging, daß er ein ebenbürtiger Vorgesetzter war...

Hüßling gegen Fog.

Der Aufstieg des deutschen Schwergewichtlers Ernst Hüßling in Amerika vollzieht sich verhältnismäßig rasch...

Bleriot konstruiert einen neuen Flugzeugtyp.



Das neue Bleriot-Flugzeug. Die Tragflächen sind verstellbar...

Die Fahrleistungen des „Graf Zeppelin“.

Der Luftschiffbau Zeppelin teilte dem Vertreter der Telegramm-Union über die Fahrleistungen des „Graf Zeppelin“...

Amliche Saalegau-Nachrichten.

Schiedsrichter-Ausschuss für Fuß- und Handball. Versammlung am 20. Nov. Spiel 125...

schindeln und einen toten Hechtopf unterzuwerfen, wird als furchtbar netzwerk...

frühere Halblichergewichts-Weltmeister Tommy Loughran betreffen. Bester...

- 1. Rennen: 1. Garfield II, 2. Juppall, 3. Refere. Tot: 176, 31, 20, 43, 2. Rennen: 1. Garfield II, 2. Juppall, 3. Refere. Tot: 176, 31, 20, 43...

mit den neuartigen Doppelfahrten. In den nächsten Tagen eröffnet wird, erringt die von Bleriot, dem ersten Überquerer...

Bereinsnachrichten.

- 1. 1. u. 2. Mannschaft. 2. 1. u. 2. Mannschaft. 3. 1. u. 2. Mannschaft. 4. 1. u. 2. Mannschaft. 5. 1. u. 2. Mannschaft. 6. 1. u. 2. Mannschaft.

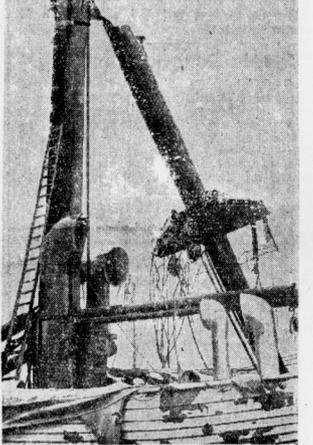
Holl. Schützenbund 1. 2. und 3. Mannschaft. Teilnehmer: Herr Dietz, Schulz, Schöck, Döring, Böttcher...

Ball-Turn u. Sportverein. 6. Halle (Saale). Teilnehmer: 2197. Spiele am Sonntag, 30. Nov. 1930...

Konferenzen.

„Macht denn weiter Frau der Radiopaparazzi?“ „War nicht! Da kann sie doch bloß zuhören!“

Das erste Bild der serbischen „Aden“.



Der deutsche Dampfer ist, wie erinnerlich, während der Revolution in Brüssel bei der Einfahrt in den Hafen von Rio de Janeiro unter Feuer genommen worden...

meinen Landrat genau an meine Stelle, wo ich seit Monaten das Zorn und „meines Bodens“ beobachtet hatte...

„Schießen Sie jetzt, Herr Landrat!“ Der Herr lach auf den Bod mit auf eine Schelle. Drei Minuten, dann las er...

Die Pariser Universität erhält ein Theater. In der Pariser Sorbonne ist ein Theaterland eingerichtet worden...

Aus der Heimat Zweifaches Unglück.

Proje. In heftiger Beschleunigung wurde bei...

Sieben Kühe vom elektrischen Strom getötet.

Miechepfort. Während eines furchtbaren Unwetters...

Fadenzug nach der Treibjagd

Neuegasterleben. Bei der im August-September...

Erdeborn. Bei dem am Dienstag abgehaltenen...

Unterschlagungen bei einer Gütertaffe.

Nordhausen. Bei der Gütertaffe des Nordhäuser...

Feuerverficherung und feindliche Baustoffpreise.

Deffa. Die Anhaltische Landesbrandkasse hat den...

Südharz-Verteherstaltung.

Nordhausen. Unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters...

Den Postgeldräubern auf der Spur?

Wittenberg. Der dreifache Raubüberfall auf die...

Gefährliches eines Glöther Posträubers.

Schönebeck. Nach weiteren eingehenden Vernehmungen...

Ein Einbruch Hinförs.

Mühlhausen. Am 5. November war in der Reichshöhe...

nen erreicht, allerdings betragen hier die Verluste...

entdeckten Diebeslager in der Webersieder Wilmhölz...

Raubüberfall auf einen Landwirt.

Sömmerda. Als abends ein Landwirt aus Nordhorn...

Handel mit verurteiltem Zuder.

Jena. Am 21. November hatte ein Leittrauzeugen...

Beifahrer in Jena unfehligen Aufenthalt nehmen.

Cohnentung in der Metallindustrie.

Ger. In dem Cohnentung, der in der Metallindustrie...

Durch ausströmende Gase betäubt.

Grich. Bei ihrer Abholung von der Nachtlicht wurden...

Ein Stadesbauer bezieht Krifenföhrge.

Zeik. In der Gemeinde Aue hat, wie aus einer öffentlichen...

Nächtlisches Wildschweinfledchen im Zoo.

Gienach. In dem Eisenacher Zoologischen Garten...

Erdeborn. (Hohes Alter.) Am 25. November konnte...

Wesau. In dieser Gemeinde hat noch 1 1/2-jähriger...

Tages Arbeit - abends Gäste. Sie und Ihre Gäste KAFFEE HAG

Die Gräffinnen Gampel.

roman von J. v. Schilling. I. Fortsetzung. Madras verbot.

seinem Tode erhalten sollte. Darin lag er mir denn, das er hoffe...

nehmen dann hier noch einen Hapen vor der Abfahrt!

Das also war König Kingangs Tochterlein vom Heine!

Bürgersteuer und Biersteuer.

Lieberliche Klassenführung.
Dolan. Am Mittwoch fand hier in der alten Schule eine Gemeindeverordnetenversammlung...

Direktor Sch. gehörenden umfangreichen Gartenanlagen geübt. Der Besitzer hat für die Ergrünung der Liebe eine hohe Bezahlung ausgesetzt.

Kommunistische Störungen im Stadtparlament.

Kämmern. Die Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag konnte wieder einmal nicht beendet werden, weil die Zuspätkommen Verhandlung unmöglich machten. Im Vorrain...

Totenfeier für die Opfer des Montageunglückes.

Vandammer, 27. November. Am Montag fand heute die Trauerfeier für die Toten des Montageunglückes bei Kleinleipnitz statt. Der Saal des ehemaligen Rathhofs...

des Stützpunktes hatten sich so viele Kommunikationen eingeschoben, daß sie dort nicht Platz hatten und sie durch die geöffnete Tür in den Verhandlungsraum gehoben wurden. Bürgermeister Behrend ordnete deshalb an...

abe gemacht hat, als Hauptredner der kommunistischen Fraktion aufzutreten. Daß seine Rede nicht in unserem Vaterlande...

Die Trauerrede hielt Generalmajor v. D. Schützler an. Er wies darauf hin, daß er mit dem Werk Vandammer bisher stets verbunden gewesen sei und familiäres Leid und Freud Vandammers geteilt habe. Zu der Trauerfeier anlässlich des vorigen Förderbrückenunfalls habe er nicht erschienen...

Direktor Fäßler rief zum Schluß den toten Kameraden ein lebtes „Gottak“ zu. Vorstand Köhrig überbrachte das Beileid der Regierung, der Provinz und der Kreisverwaltung. Auch er brachte zum Ausdruck...

Die durch besondere Vorläufe bekanntgewordene Friedhofordnung wurde verlegt. Die Polizeiverordnung über den Handel mit Brot nach festem Gewicht und die Polizeiverordnung zum Ausbau der Wasserleitungsanlagen wurden angenommen. Als letzter und wichtigster Punkt der Beratung stand die Maßnahmsammlung auf der Tagesordnung...

Nun folgte der Antrag des Vorstehers: Einführung der Bürgersteuer im Widdichsdorf von 200 auf 250 Mark. Die SPD. und SPD. lehnten die Bürgersteuer ab. Der Vertreter der SPD. (bürgerlich) legte dar, daß ihm diese Steuer aus unpolitischen sei, besonders, da sie keine Entlastung vorbringt, aber die Gemeindefinanzen ausbauen würde. Der Antrag wurde demnach schließlich mit 9 Stimmen der Bürgerlichen gegen 8 Stimmen der SPD. und 2 SPD. angenommen.

Dann sprach als Vertreter des Vandammerwertes Direktor Fäßler: In Vandammer werde die Fahren auf halbem; der Tod hat weiche Ernte gebracht. Er hat aus unserer Reihe sieben tüchtige Menschen herausgeworfen, fünf aus unserer Reihen und zwei von der Besatzung der mit dem Vandammerwert betriebenen UEG. Ein schweres Schicksal ist gemeinlich zu tragen mit der Macht des Todes. In der Ehrfürcht vor dem...

Im weiteren Antrags wurden die Vertreter der Arbeitervereine, der Vorwärtigen des Arbeitervereins und der Vertreter der Gewerkschaften der letzten Rede.

Der Schluß der stimmungsvollen Trauerfeier bildete der gemeinsame Gesang von Männerchor und Gesangsverein „Lied des Tages“. Wie sie ist laut und schön. Die Worte wurden dann auf die bereitgestellten Zeichenwörter der Toten nach den Schmaltern zu überfließen.

Steuererhöhung.

Ummendorf. Nach Eröffnung der Sitzung am 27. November wurden folgende Beschlüsse gefasst: Erhöhung der Grundbesitzsteuer von 200 auf 250 Proz. für unbebaute Grundstücke; der Gemeindesteuer von 570 auf 605 Proz. vom Ertrag; von 1800 auf 2025 Proz. vom Kapital; der Biersteuer auf das Doppelte der jetzigen Höhe.

Eindurchschießfall im Waldhaus.

Dolan. In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag brachen Diebe in Widdichsdorf ein. Die offenen sämtliche Türen und Fenster wurden durchschossen. Die Diebe wurden durch die Wachen der Wache aufgehalten. Ob die Diebe auch Wein und anderes mitgehen ließen, konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Von den Tätern fehlt die Spur. Man nimmt aber an, daß es sich um dieselben Schützen handelt, die hier in kurzer Zeit sechs Einbrüche verübt haben. Ferner wurden auch Eindurchschießfälle in der Wald- und Partrake gemacht. Hier wurde ebenfalls erlitten. Die Diebe wurden in großer Zahl von einem dem Dorf...

Selbstmord unserer toten Kameraden

und in der Ehrfürcht vor der Trauer der Hinterbliebenen bewußt sich das Werk Vandammer, beugen sich Aufstärker, Vorstand, Besatzung und Angehörigen in gemeinsamer Trauer vor den Toten. Gemeinnützige Arbeit verpflichtet. Es ist für uns nicht nur Pflicht, es ist es für uns Pflicht, die verdienstliche Leistung unserer Kameraden gemeinsam zu tragen und gemeinsam zu erleichtern. Und in diesem Geiste übernehmen wir eine Verantwortung, die weit über das hinausgeht, was vor Gesetz und Scherben zu verantworten ist. Die Verantwortung für die Hinterbliebenen. Der Verlust ist unerträglich.

Steuererhöhung.

Ummendorf. Nach Eröffnung der Sitzung am 27. November wurden folgende Beschlüsse gefasst: Erhöhung der Grundbesitzsteuer von 200 auf 250 Proz. für unbebaute Grundstücke; der Gemeindesteuer von 570 auf 605 Proz. vom Ertrag; von 1800 auf 2025 Proz. vom Kapital; der Biersteuer auf das Doppelte der jetzigen Höhe.

Kaufen Sie Ihren Schirm nur beim Erzeuger. Schirmhaus RICKELT. Kleinschmiede 6 (Eingang Große Steinstraße) - Elenso Schirm- und Stockfabrik.

Jeder Wählerinnen-Bedarf - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung

Wir freuen, daß es ihm nun gut geht nach all den schiefen Jahren! Und er hat in einen geraden Blick, so sehr es erfüllt! Vater laßt, im Auge liegt der Charakter, die Seele eines Menschen, und ich finde das auch. Eine Stelle folgte den Worten des Mädchens. Julia lächelte und sah zu ihrem Gatten auf, der leise, verhalten ihre Hand an die Lippen zog, um einen Aufschrei zu vermeiden. Auf Schloß Lotzenburg wehte die Flagge zum Willkommen der Gastgäste. Es hatte plötzlich alle Schermer, alle Trauzeitgeveroren, dies alle Schloß. Das machte das Glück, das darin wohnte. Das machte Graf Gampelsche federndes Schrit, sein Blick voll Güte, voll Bitterkeit, voll inneren Liebess. Und sie, Käthe Köhler? Was sie denn noch dießelbe, seit sie zum zweitenmal nach Schloß Lotzenburg kam? Ging sie nicht immer wie träumend? Kannte der scheinende Wald hier nicht ein Märchen zu? Ein holdes, betörendes Lied? Den heutigen Nachmittag hatte sie zum Antritt benutzt, und während ihrer Abwesenheit war der erste Besuchsbesuch überredend eingetroffen. Er lag in Julians blaumem Schloß. Kammerdiener und ergrünte der lächelnden Schloßherrin, warum er zwei Tage früher eingetroffen sei als die anderen; denn er, Graf Trautenberg, habe als Tagesfreund ältere Rechte! Und Juliane bestätigte dies ernstlich. Sie beobachtete, daß ihr Gatte nicht amvond sei, da er noch mit dem Inspektor Classen und den Förstern eine Besprechung habe, und daß ihre Schwester Käthe einen Brief unternehmen habe. Graf Trautenberg fragte das alles mit fragendem Nachsehen an, und das Fräulein vom Ramin erzählte ihm und wieder ihm...

Alles, was in unserer Kraft steht, um die Not zu lindern, das soll geschehen.

Und wir wollen, daß alle, die sich mit diesem Werk beschäftigen, sich mit uns verbinden, um auch, ihr Kameraden.

Gummi-Beder, Große Steinstraße und Brüderstraße (Nahe Markt)

„Aber gewiß, Juliane! In fünf Minuten bin ich fertig.“ „Aber sie doch nicht in fünf Minuten fertig, die schöne Katharina! Das Heftchen hatte sie abgelesen, aber was nun weiter? Ob sie das rote Seidenkleid ansetze? Oder doch lieber das Lichtgrüne mit dem Perlbesatz? Oder das schwarze Ritterkleid mit den blauen Säumen? — Ach, daß sie es wüßte! Denn sie wollte doch schon jetzt, heute abend. Schön und reizend! Wie ihr die schlanken Finger bebten, noch sie waren sie so ungeschicklich. Und niemand war da, ihr die hohen Stiefelchen anzusetzen! Was würde Graf Trautenberg ansetzen! Was würde Graf Trautenberg denken, daß sie so lange Zeit brauche — und Juliane — und Alex, der entsetzliche Spitzer! Sie würde das weiße, schlichte Seidenkleid anlegen, mit dem Spitzenragen. Endlich würde sie es ansetzen auf wie erleichtert und wand das dunkle Haar zum schwarzen Knoten zusammen. Es pochte an ihre Stirn, und Juliane hob ihren linken Kopf durch die Spitze. Darf ich dir helfen, Käthe? Aber du bist schon fertig! Alex ist nun endlich auch da.“ „Wie lebe ich aus, Juliane! Geheiß dir das Kleid?“ „Die Aelttere lachte. „Zieh schau dich an!“ „Oh, Juliane!“ sagte das schöne Mädchen ganz leise, wie bittend, und sie gingen hinüber in den blauen Salon, wo das Feuer flamme und Franz den Teetisch ordnete in seiner beständigen, lastlosen Geschäftigkeit. Nach dem Abschieden verneigte Gampel mit dem Freund in seinem Arbeitszimmer, um die passende Zigarre auszuwählen. „Na, Karlchen, du wußtest mich doch ehmas fragen? Also raus mit der Sprache!“ lachte Gampel leise, die Zigarre in der Hand. „Die Sache ist die, Alex, ich wollte dich...

mal fragen, ob du mir wußte die Perlenette zurückgeben würdest? Ziehst du, damals blieb mir nichts weiter übrig, ich wollte dir doch wenigstens eine Sicherheit geben, wo du mir doch immer und allezeit ausgehoben bist.“ „Aber, ach, das nicht! Du hast davon, Karlchen! Das hättest du an meiner Stelle eben gemacht, noch dazu, wo ich so kläglich abgeschlossen hatte mit der Kommission. Du wußtest doch.“ „Aber immerhin, Alex, eine Sicherheit, dir das Geld zurückgeben in absehbarer Zeit, bestand nicht. Du warst doch kein Dnef-Folder zum Verberben in meinem Gefäßstrich.“ „Aber zu beruhigen dich doch, Karlchen! Ich habe dir nämlich auch noch zu berichten! Also die Perlen wollte ich natürlich meiner Frau schenken oder ermalig zeigen, und sagte ihr dabei, ich habe die Aette „im Ziel“ die abgenommen.“ „Aber Gampel! Wo ich doch nie eine Karte anrühre!“ „Na! Ich! Kleine Rollen! Insette war ganz anher sich, ich könnte die Perlen gekauft haben.“ Sie hielt mich damals für einen Verführer, stand, stand ich.“ Er lachte leise. „Heb's dir! Mein lieber, wenn du einmal verheiratet bist, mirst du erst berechnen, wie schwer sie ist zu verlieren für die Frauen! Ja, lach nur! Doch! Wärd du es glauben, daß Juliane sich weigerte, diesen Schmuck zu tragen, nachdem ich ihr das Märchen erzählt, was um die Perlen ich?“ „Es ist kein Märchen, Alex, sagte der andere ernst.“ (Schluß folgt.) Ein einfacher Auszug. E. H. N. „Was ist es denn, magen alle Notizen.“ Editor: „Lauter.“

Aus der Stadt Halle
„Liebling, mein Herz läßt dich grüßen.“

Liebling, mein Herz läßt dich grüßen. Gibt es wohl jemand, der dieses Lied nicht kennt? Mander hat mir verraten, daß er allein dieser Komposition wegen — oder war doch der selbe Billig, der Verkäufer aller Wiederverkäufer daran laßt? — zweimal ja dreimal in die Kaufhäuser gegangen ist! So kommt es, daß jedes Kind — man sollte es von den Dreifährigen gar nicht glauben — mehr oder minder im Laft und mit mehr oder weniger Stimmbegabung, die Melodie singt.

Den Zeit zu kennen, ist sogar schon bei den Sextanten Ehrenlage. Alle Kapellen in den Cafés spielen den Schlager ein paarmal am Abend. Der Mann, der zur Arbeit geht, nimmt die Melodie auf seinem Wege. Die kleine Verkäuferin, die mir neulich ein Paar Sandhübschen verkaufen sollte, dachte beim Anprobieren sichtlich aus daran, sie war gar nicht so sehr bei der Sache. Als ich allen Notationen laut auf Schallplatten gesungen der grüßende Liebling. Schickern läßt eine Weile die Melodie; ein Finger tippt die Töne auf dem Klavier. Die Kommilitanten nicken die Zustimmung. Sie haben den armen Biolo aus ihrem Revolvertuche gerissen und dafür „Liebling, mein Herz läßt dich grüßen“ an die Spitze gesetzt. Und wenn dann plötzlich vom Hofe heraus die bekannten Töne bringen, reden alle die Köpfe aus den Fenstern. Die Hausfrau läßt ihr Essen im Tisch, das Mädchen wagt sich beim Herübergehen im Laft, überall ernten die Musikanten freundliche Blicke. Man nimmt es ihnen auch gar nicht etwa übel, daß die Trompete manchmal ein „es in ein“ umwendet, und bemerkt kaum, daß sie eigentlich schon etwas heiser ist. Es kommt doch vom „Herzen“, das den Liebling grüßen läßt.

Das neue Kirchenjahr.

Mit dem 1. Adventssonntag nimmt beinahe ein neues Kirchenjahr seinen Anfang. Es dauert bis zum 28. November 1931. Der Heilige Abend fällt auf einen Mittwoch, ebenso der letzte Tag des Jahres, der erste Weihnachtstag und Neujahr auf einen Donnerstag. Epiphania ist am Dienstag, dem 6. Januar, Fastnacht am 17. Februar und Palmsonntag am 29. März. Der Karfreitag fällt auf den 3. April, Ostern auf den 5. und 6. April, Himmelfahrt auf den 14. Mai und Pfingsten am 24. und 25. Mai. Dem Trinitatisfest am 31. Mai folgen die 25. Trinitatissonntage. Das kirchliche Gedächtnis wird am Sonntag, dem 4. Oktober, und das Reformationsfest am Sonntag, dem 1. November, begangen. Der Buß- und Bettag ist am 18. und das Totenfest am 22. November 1931.

Der Index 2,2 Proz. niedriger.

Die Indexziffern der höchsten Lebenshaltungskosten setzen nach dem Stand vom 26. November ein etwas anderes Bild als in der Vorwoche. Die Gesamtbewertung wird mit 1,36 bez. an; gegenüber der Vorwoche bedeutet das eine Herabsetzung der Lebenshaltungskosten um 2,2 Proz. Sie wird nach der Mitteilung des Statistischen Amtes verursacht durch einen sinkenden Ernährungsindex von 0,8 Proz. des Preisindex um 2,2 Proz. und des sonstigen Bedarfsindex um 1,5 Proz.

Im Hintergrund der Paragraph 48.
„Kein Steuergroßchen der Diktatur.“ — Dafür 300 Mark in die Gerichtskasse.

Der 35jährige kommunistische Parteiführer Karl Gutzjahr in Halle, Mitglied unteres Provinzialparlamentes und des Reichstages, in den er sogar im Verfassungsausschuß sitzt, war nicht der einzige, der die Steuernotverordnung des Reichspräsidenten vom 26. Juli 1930 für verfassungswidrig und rechtsunfähig erklärte, jene Steuernotverordnung, die die Reichsregierung nach Auflösung des Reichstages erließ mit fast dem Inhalt der Steuernotverordnung, die der Reichstag abgelehnt hatte. Die Steuernotverordnung war erlassen unter Berufung auf Artikel 48 der Reichsverfassung: „Zur Behebung der finanziellen und wirtschaftlichen Notstände.“

Außer namhaften Politikern und Autoritäten des Staatsrechtes war es unter anderem auch die SPD, die die Rechtsunfähigkeit betritt. Aber sie ging auch gleich zum praktischen Kampf über und hielt in der Wahlkreis öffentlichen Versammlungen ab unter dem Motto „Kein Steuergroßchen der Diktatur.“ Dies war nämlich eine Erklärung, die die Funktionäre der SPD am 6. August erließen hatte mit dem Inhalt: „Daraus zur Bekämpfung der Inflationsverordnungen und zur Steuererleichterung.“ Abgedruckt ist sie u. a. im „Klassenkampf“ vom 7. August. Diese Erklärung wurde in allen öffentlichen Versammlungen der SPD zum Inhalt verlesen, so auch von Gutzjahr am 25. August im Gauhause Madewell in Ammendorf.

Die Staatsanwaltschaft hat hierin ein Vergehen gegen § 110 StGB. eine Auforderung zum Ungehorsam gegen rechtsgültige Verordnungen und zugleich gegen die Rotverordnungen des Reichspräsidenten, es war nach Gerecht, vom 15. September 1930, die unter Berufung auf Art. 48 StGB, „Zur Behebung der finanziellen und wirtschaftlichen Notstände“ im § 1 unter Strafandrohung die Auforderung „einer Steuerpflicht nicht zu genügen“, in Versammlungen verbreitet. Es erfolgte

Strafbescheid gegen 54 Funktionäre verschiedener Bezirke, so auch gegen Gutzjahr, bei dem er auf zwei Monate Gefängnis lautete. Wie die anderen, erhob auch er Einspruch auf richterliche Entscheidung, und es war die erste derartige Verhandlung, die wir am Donnerstag vor dem Erweiterten Schöffengericht Halle gehabt haben.

Der Anwalt gegen die Verurteilung durch Reichsanwalt Dr. Voemann (Berlin). Er bestritt in eingehenden, beachtlichen Ausführungen sowohl die Rechtsunfähigkeit der Steuernotverordnung vom 15. September 1930 als auch der Steuernotverordnung vom 26. Juli 1930. Dem Schöffengericht war es aber leider bekommen, nachzuprüfen, ob der Inhalt der Verordnungen rechtsunfähig ist, ob besonders die Steuernotverordnung, die „zur Behebung der finanziellen und wirtschaftlichen Notstände“ erlassen ist, sich mit Recht auf Art. 48 berufen kann, der nur „Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ vorzieht, ob in der Steuernotverordnung nicht verfassungswidrig das Geldbewilligungsrecht des Reichstages überschritten ist. Dem Gericht ist diese Nachprüfungsmaßnahme entsprechend vorliegender Reichsgerichtsentscheidung entgangen. Es hatte nur formell zu prüfen, ob die Verordnungen ordnungsgemäß erlassen sind. Das stimmte. Es mußte also beim Urteil von der Verurteilung abgesehen werden, daß die Verordnungen rechtsunfähig sind.

Das Gericht kam danach zu einer Verteilung, indem es bei dem Angeklagten zumind. den bedingten Vorab ansetzte, er sei sich bewußt gewesen oder habe nicht die Möglichkeit gesehnt, die Steuernotverordnung zu widerlegen. Die Strafe wurde festgesetzt auf 250 Mark an Stelle von sechs Wochen Gefängnis und eine Zusatzstrafe von 50 Mark. Außerdem wurde auf Veröffentlichungsbezugnis im „Klassenkampf“ erkannt.

Für eine nationale Regierung
Zwei Enthaltungen der D. N. P. Halle - Saalfreis.

Der aus allen aktiven Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bestehende Große Ausschuß der Deutschnationalen Volkspartei Halle-Saalfreis hat in einer sehr hart besetzten Versammlung folgende zwei Enthaltungen einstimmig angenommen:

1. Der Große Ausschuß der Deutschnationalen Volkspartei Halle-Saalfreis bittet auch einen Neferat des Landtagsabgeordneten Fröhlich (Wormleben) die Parteileitung, sich nach der Stellungnahme der Reichsleitung, insbesondere mit allen Mitteln die Umwandlung der Reichsregierung zu fordern. Gemäß dem letzten Wahlergebnis wird die Regierung Fröhlich einer nationalen Regierung nach dem Plan von 1929, welche die Interessen des Volkes, besonders in Hinblick auf die unerhörten politischen Uebergriffe und in Bezug auf die nunmehr auch von Antisparteilern und maßgebenden Angehörigen geforderte Wahrung der republikanischen Verfassung, und damit die Volkswirtschaft zu fördern.

Zugleich wird die Parteileitung gebeten, mit allem Nachdruck auf die Beilegung der roten preussischen Regierung

hinzuwirken, erst. durch sofortige Einbringung des Volksbegehrens auf Einlösung des Preuß. Landtages.

2. Die Ausschütsmitglieder der Deutschnationalen Volkspartei im Saalfreis und in Halle stellen fest, daß die Warnungen der D. N. P. vor den landwirtschaftlichen der Verordnungen der Regierung Fröhlich recht behalten haben. Trotz größter Bemühungen des Ministerrats Schiele ist die Landwirtschaft nicht geschützt worden. Daran schuld ist die Zerstückelung des Landvolks. Die Not der Landwirtschaft und damit der ganzen Bevölkerung ist aufs unerträglichste gewachsen. Der Große Ausschuß der Deutschnationalen Volkspartei fordert alle Landwirte, das gesamte Landvolk auf, zusammen mit der Deutschnationalen Volkspartei und ihrer zielklaren unentwegten parlamentarischen Vertretung in einer Front für die landwirtschaftlichen Forderungen zu kämpfen durch Schaffung einer nationalen Regierung, die die Landwirtschaft und damit die Volkswirtschaft befähigt.

Keine Aufhebung des Fünft-Ühr-Lebenschlusses am Heiligen Abend.
Die deutschnationalen Reichstagsabgeordneten Dr. Wieden, Jaeger-Gelle und

Hochwert Qualitäten, billige Werbebeilage
Handschuhe aus Nappeler, warm gefüttert 4.90
Tuchgarnamen in modernen Farben 2.40
K'Seidenkassenziele Sie bestimmen bewand. 1.60
Oberhemden neueste Musterung . . . 3.90
Krawatten (schmackvoll, modern) . . . 1.90
J. Raulenberg
Spezialgeschäfte Gr. Ulrichstr. 32, Gr. Steinstr. 5, Am Leipziger Turm.

Timm haben auf ihr Antrage an die Reichsregierung, ob angeht die schmerzlichen Wirtschaftslage in diesem Jahre der 7 Uhr Lebenshaltung am 24. Dezember zu untersuchen werde, eine v. r. n. e. n. d. e. Antwort erhalten. In der Begründung heißt es, die Befürchtung des Einzelhandels, die Verkürzung der Verkaufszeit könne auch jetzt noch eine empfindliche wirtschaftliche Einbuße bringen, ist nicht begründet. Die Landesregierungen würden erlucht werden, Umgebungen des Gelebes durch unbefugten Wareneinkauf in Galt und Schanzwirtschaften, Preisergößen usw. entgegenzutreten. Am liebsten ist das Gelebe über den Fünft-Ühr-Lebenschlus der Initiative des Reichstages entgegenzutreten und mit großer Mehrheit angenommen worden. Daher ist keine Aufhebung oder Änderung des Gelebes geplant.

Schwefelsäureakkentat im Café.

Im Café Jörn sah gestern nachmittags ein Berliner Kaufmann Edm. mit einer Dame an einem Tisch des Erdgeschosses. Man merkte es dem Paare an, daß sie eine exzessive Ansprache hatten: Wühlte nahm die Frau von ihrer demtägliche eine Flasche mit Schwefelsäure. Als der Kaufmann die Flasche in der Hand der Frau sah, war es ihm noch möglich, den Kopf beiseite zu drehen. Trotzdem kam ihm die gefährliche Flüssigkeit auf die linke Nase und die linke Wange. Beinahe eilte hinzu und hielt die Frau fest. Der Verlesene wurde der Universitätsklinik zugewiesen, wo er behandelt wurde. Darauf begab er sich zur Kriminalpolizei, um Ansetze gegen die Frau zu erhalten.

Der Kaufmann Edm. hält sich nur vorübergehend hier in Halle auf. Die Frau, die er seit drei Jahren kennt, war am Donnerstag aus Dambura hierher gekommen, um ihn zu einer Auswanderung zu bewegen. Sie schickte sich von ihm im Laufe des letzten Jahres vor nachsichtig. Sie glaubte, er wolle das Verhältnis, das sich im Laufe der Jahre angebahnt hatte, lösen. Ein Brief hat sie veranlaßt, hierher zu kommen, um eine Auswanderung zu suchen. Sie gab bei ihrer persönlichen Vernehmung an, daß sie durch die Auseinandersetzung außer Acht worden sei. Die Schwefelsäure hat sie frisch vor der Ansprache in einer Drogerie gekauft. Sie trug sich dabei mit dem Gedanken, ihm einen Zankapfel zu verabreichen, weil er von ihr nichts mehr wissen wollte. Sie tat selbst, daß sie es darauf abgesehen hatte, kein Verfall durch die Schwefelsäure möglichst zu entstellen. Die Brandwunden, die der Kaufmann davongetragen hat, sollen nicht übermäßig schwer sein. Die Wunden sind unverletzt.

Bauarbeiten an der Thielenstrasse.

Der Bahnhofsansatz nach der Thielenstrasse wird wegen Bauarbeiten in der Nacht vom Montag zum Dienstag von abends

Taxieren Sie mal wie teuer?



Wir beschreiben ganz genau: Der Damenschuh: Seidenweiches, tiefschwarzes Wildleder mit der netten Lackstreifen-Verzierungen, die einen Schuh so elegant macht; auf schlankem, halbspitzen Leisten nach Vorschrift der Pariser Mode gearbeitet; bequem geschnitten und mit schön geschweiftem Louis XV - Absatz versehen (wildleder-überzogen)

Der Herrenschuh: in braunem oder schwarzem echt Boxcalleder und auch in gutem Lackleder zu haben. Echte Rahmenware (Original Goodyear-Welt!) aus einer der führenden Erfurter Fabriken; aus sorgsam ausgesuchten Lederarten auf modernem, Leisten schlank-eckig verarbeitet. Jede Naht spricht für die handwerkliche Sorgfalt der Herstellung

und doch würden Sie bestimmt zu teuer taxieren.

Oder hätten Sie gedacht, daß die Damenschuhe 10.90 Mark kosten? Und die Herrenschuhe 14.50 Mark?

so gibt Kauf man immer bei

Delphic

Halle, Leipzigerstr. 93 Neben Ritterhaus

8 Uhr bis morgens 7 Uhr geschlossen. Der Verkauf vom Bahnhof kann während dieser Zeit nur durch die Vorhaben am Bahnhofsvorplatz erfolgen.

Zur letzten Preisfestung.

Die an der Preisabstimmung beteiligten Verbände haben ihre Bereitwilligkeit, an der Preisfestung über die wir gestern berichteten, mitzuwirken, mit folgender Erklärung beschlossen:

Die Vertreter des hallischen Kartellgrosßhandels erklären sich im Erkenntnis des allgemeinen wirtschaftlichen Notlage bereit, den Großhandelspreis für Indusriefarbstoffe abhöcker Qualität um 6 Prozent zu senken.

Der Großhandel tut dies in der Erwartung, daß auch der Kleinhandelspreis erheblich gesenkt wird. Die für den Großhandel über 10 Zentner gewählten Ermäßigungen werden im selben Ausmaße weiter gewährt.

Der Großhandel spricht die Bitte aus, daß der Magistrat bei dieser Gelegenheit die hallische Bevölkerung auffordert, den einheimischen Händlern vor den auswärtigen den Vorrang zu geben.

Die anwendenden Vertreter des hallischen Einzelhandels erklären sich bereit, den Kleinhandelspreis für Indusriefarbstoffe üblicher Qualität für 10 Pfund von 35 Pf. auf 30 Pf. ohne Veredelung zu senken.

Durch das Statistische Amt der Stadt Halle ist festgestellt, daß der Textilhandel in der Zeit vom Anfang 1930 bis Oktober 1930 um 1,85 auf 1,58 gesunken ist. Die Einzelpreisfeststellungen haben ergeben, daß bis zum heutigen Tage der Textilhandel der rückläufigen Bewegung der Textilfabrikation in vollem Umfange Rechnung getragen hat.

Die soeben erwähnte Bewegung wird durch die am 27. November nun feststehende Indexarbeit erfolgen. Der hallische Textilhandel hat sich somit in die Front der Preisfestungsaktion eingelagert.

Der Verein der Landwirte und Molkereien zur Regelung des Milchpreises e. V. teilt auf Grund der letzten Preisfestungsverhandlungen noch einmal mit, daß gemäß Ausschlußbeschlusses der Kleinverkaufspreise für Milch vom 1. Dezember um 2 Pf. auf 38 Pf. festabgeleitet wird.

Ein heures Zweimarkstück.

Das milde Urteil des Schöffengerichtes in Eisenleben, das den schuldigen Kunstmaler Louis Köhmann aus Halle wegen Falschmünzerei nur zu sechs Monaten Gefängnis verurteilte, obwohl er wegen des gleichen Verbrechens 1928 schon mit einjährig-längere Haft bestraft ist, hob die III. Strafkammer Halle auf. Sie erklärte auf zwei Jahre Zuchthaus, fünfjährigen Erwerbsverlust und Ausschluß von Polizeiamtlichkeit. Köhmann hatte falsche Zweimarkstücke angefertigt und eins in Eisenleben veräußert, das jedoch bald als falsch erkannt wurde und seine Veräußerung herbeiführte.

Unterbringung von Wehrmachtangehörigen in bäuerlichen Wirtschaften.

Das Wehrkreiskommando IV sucht geeignete bäuerliche Wirtschaften, die einen Soldaten auf einige Zeit aufnehmen. Es handelt sich bei diesen mit wenigen Ausnahmen um Mannschaften, die aus der Landwirtschaf kommen und die ihre praktischen Kenntnisse wieder auffrischen sollen, bevor sie von der Truppe theoretischen Nachunterricht bekommen.

Diese Mannschaften werden in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni, also auf drei Monate, zur Arbeit abkommandiert. Weiter

handelt es sich aber auch um solche, die nach der theoretischen Ausbildung im 12. Dienstjahr bis zu neun Monaten alljährlich meist Anfang Januar abkommandiert werden. Die Mannschaften sind zur Verrichtung sämtlicher vorkommender Arbeiten verpflichtet. Es ist aber sehr erwünscht, daß sie von Seiten des betreffenden Landwirts Anleitung erfahren, und daß sie nicht etwa nur als Arbeitskräfte benutzt werden, denen man irgendeine Arbeit gibt, nur damit sie beschäftigt werden. Als Entgelt für ihre Arbeitsleistung sollen die Soldaten vom Landwirt

freie Unterkunft und Verpflegung erhalten. Wohnung wird ihnen vom Truppenteil gewährt. Der betreffende Landwirt muß sich verpflichten, infolge der Aufnahme eines Soldaten keine anderen häuslichen Arbeitskräfte zu entlassen.

Schriftliche Anträge von Landwirten, die solche Soldaten aufnehmen wollen, müssen an die Landwirtschafsstelle des Bezirks gerichtet werden unter Angabe der genauen Adresse, auch Vor- und Nachname und der Größe der Betriebsfläche.

Kriminalpolizei im Menjurlokal.

Ein Schlag Rotpreußens gegen den hallischen Waffening.

Die Kriminalpolizei beschlagnahmte gestern nachmittags in der Prothomasterei der Menjurmaschinen und stellte 86 Studenten von verschiedenen Korporationen, Angestellte der Universität Halle, namentlich fest. Die Helle, wie der Polizeichef sagt, mehrere Studenten auf freier Zeit.

Darum auf ihr Hüter des Gelebes, Hüter des Studenten Kaufgelebes. Nicht liberal noch Waffenlokal. Und kein Geld auf der Spur. Der Menjur.

Dieses Kaufgelebe hat sich nicht nur der Berliner Polizeipräsidium als Motto seiner Amtsbearbeitungen zu eigen gemacht, als er in Berlin mit Kriminalpolizei und Schutzpolizei mitten in einer Postkammer hinstellte und 600 Studenten überfallen, von denen 200 den Weg zum Berliner Polizeipräsidium antraten mußten.

Nach die hallische Polizei hat gestern danach nachgesehen und zu einem Schluss gekommen, daß die Waffening zusammengefaßten Verbindungen der Studentenchaft ausseht.

In der Prothomasterei in Beelen war zu nachmittags 4 Uhr Postkammer angelegt. Schon um 2 Uhr erlöschten zwei fremde Männer, die auch anwesend blieben, als die

Postkammer begann. Es hatten sich 86 Studenten eingeschrieben. Nach dem ersten Gang der Menjur erlosch sich plötzlich der eine Fremde, legitimierte sich als Kriminalbeamter und stellte die Personalien sämtlicher anwesenden Studenten fest. Als die Kriminalpolizei eintraf, bemerkten die Beamten, daß auch das ganze Kaufgelebe und alle Ausgaben von Schutzpolizei anwesend waren.

Niemand konnte sich also der polizeilichen Festnahme entziehen. Die Kriminalpolizei beschlagnahmte nun die Menjurmaschinen und nahm bei dieser Gelegenheit auch von dem künftigen Sekundarinspektor Besitz. Ein Goullendener, der die beschlagnahmten Menjurmaschinen wegpacken wollte, wurde von einem Beamten daran gehindert. Der Goullendener kam dabei mit seinem Arm in die Seere, verlor sich und wurde gefasst.

Auffällig ist, daß die Kriminalpolizei zunächst die strafbare Handlung — denn nach dem Gesetz handelt es sich um eine solche — aufhob. Nach dem Dienstverbot wäre es wahrscheinlich korrekter gewesen, wenn die nun einmal im Saal anwesende Polizei auf die Strafbare der Selbstmutter aufmerksam gemacht hätte, anstatt erst Augenzeuge des Delictes zu werden.

Cröllwitz vermisst die Turnhalle.

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Halle-Cröllwitz. — Das historische Cröllwitz.

Nürzlich hielt der Bürgerverein in Halle-Cröllwitz seine alljährliche Jahreshauptversammlung ab. — Der Vorstand wurde durch Hinzunahme von Dr. med. Faschen und Sattelmacher Schröder, Weitz kreuz, erweitert. Die Mitgliederzahl setzt ein hartes Anwachen; die Kassenverhältnisse sind die besten. Die Halle wurde zu dieser Verammlung geladen und konnte die Wünsche des Stadtrates Cröllwitz in bezug auf politische Angelegenheiten entgegennehmen. Zunächst wurde der Bürgerverein die Errichtung einer Postagentur als Ersatz für die aufgehobene Postfiliale.

Kritisiert wurde die Haltung der Stadtverordnetenversammlung, die die bewilligte Cröllwitzer Turnhalle abermals aus dem Etat habe streichen lassen. Es wird erwartet, daß der Magistrat umbelegt.

Die Turnhalle mit den verprochenen Nebenräumen.

(Schmittkammer, Gefangnis, logisch einwandfreie Toiletten, Brausebäder usw.) endlich errichten läßt. Die Verammlung betont, daß die Hinzunahme der Cröllwitzerhalle im kassenmäßigen Gegensatz zu den Luxuswünschen im Süden der Stadt steht. Außerdem wurde von sachmännlicher Seite erklärt, daß

hente schon die Eltern sich weigern, ihre Kinder wegen des Turnens in zu weit abgelegene Schulen zu entsenden.

Baron v. Gallia sprach dann über „Die Glanzzeit des Thüringer Königreiches im 5. und 6. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der engeren Heimat“. Zunächst wies er die Meinung zurück, die man häufig

hören kann, daß jene Zeit wild und roh und ohne sich gemein sei.

Die Rede ging über die inneren Zustände des Reiches über. Das Reich des Reiches waren der „Dachstuhl“ auf dem Saale, Elbe, Saale und Mürit und der „Saaleaam“ zwischen Saale und Elbe. Beides waren Kommando. Ziel der Erklärung des Namens „Dachstuhl“ dürfte man nicht von den späten Formen des 10. und 11. Jahrhunderts (Gallenau) ansprechen, die zwar schon vereinzelt im 8. Jahrhundert vorkommen, sondern die hier gedrohen keine deutschsprachige Form sollte sein, eben Söcie, wie ja auch der Name Sachse schriftlich als Saks und Sassen erscheint.

Bis ins 15. Jahrhundert hat auch am Oberrhein in Cröllwitz das Bauerngericht, untaflich, getagt, eine Erinnerung an die uralte Thüringer Gerichte in der Nähe großer Donatortstätten.

Stets aber finden sich königliche Residenzen der Nähe der Donatort und Gerichtsstätten. In Cröllwitz, auch bei dem berühmten Landstuhle (Dorf) am Sainth bei Mühlhausen, das wisse Bismarck (Wendisch-Beelen). Warum soll nicht Cröllwitz die ständige Niederlegung des deutschen Namens Kröllwitz sein, der auch aus der Zeit kommt, da Bismarck am Oberrhein am Oberrhein Gericht hielt?

Der Redner ging dann auf die religiösen Anschauungen der Angeln und Waringer ein.

Der Vortragende charakterisierte dann das internationale Kolben in Burgschreibungen, wo, wie sich feststellen läßt, selbst Vornehme aus Südosteuropa gelebt haben, dann den Reichtum des Landes durch Salz, Weine und Holz, und dann die hohe Kultur der damaligen Kunst, die von Ra-

Machen Sie doch Ihre Liköre selbst

Die Sauche ist mit Reichel-Essenzen so einfach und Sie sparen Geld. Dabei wird es Ihnen besser schmecken. In Drogerien und Apotheken erhältlich. Lassen Sie sich das Rezept geben, es kostet nichts. Wo nicht erhältlich, durch Otto Reichel, Berlin-Neukölln.



vorna beeinflusst wurde, denn die speziell für die Dreimarkstücke ist die Nachbildung des christlichen Kreuzes lateinischer Form. Leider konnte der Redner bei der Kürze der Zeit all das noch nicht nur kurz berichten.

Weitiger Beifall lohnte die interessanten, zum Teil auf neuen Vorrichtungen beruhenden Ausführungen des Referenten.

Die Wetterlage

Für Sonntag: Wenig Veränderung. Leichtes zeitweises Erwärmen mit geringen Niederschlägen. Für Sonntag: Wahrscheinlich keine Veränderung.

Im letzten Augenblick gestreift.

Zwei Lebensmilde konnte man gestern bei den Verurteilungen, um sich aufzuhalten; ihr Mann bemerkte aber rechtzeitig ihre Absicht und schritt sie ab. Wiederholungsversuche waren von Erfolg getränkt.

Beute nach wollte eine andere Frau an der Grenzmarke in die Saale springen. Patrouillen griffen ein und ließen sie zurück; sie wurde wieder zu ihren Angehörigen gebracht.

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlagslisten

für die Beisitzer der Arbeitsgerichte und Landesarbeitsgerichte für die Jahre 1931 bis 1933.

Die Amtsblätter der Beisitzer der Arbeitsgerichte und Landesarbeitsgerichte endet am 31. Dezember 1930. Die Beisitzer werden nach den gesetzlichen Bestimmungen vom Regierungspräsidenten im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Landesgerichts, bei dem das dem Arbeitsgericht übergeordnete Landesarbeitsgericht errichtet ist, auf die Dauer von 3 Jahren berufen.

Die Beisitzer sind im allgemeinen Verhältnis unter billiger Berücksichtigung der Niederheiten aus den Vorschlagslisten zu entnehmen, die von dem in dem Gerichtsbezirk lebenden Vereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer und von den öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Kreis, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts) einereicht werden.

Der Regierungspräsident fordert daher die wirtschaftlichen, wissenschaftlichen Vereinigungen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften der Gerichtsbezirke auf, Vorschlagslisten bis zum 1. Dezember 1930 einzureichen.

Die Bekanntmachung liegt im vollständigen Wortlaut im Wahlbüro, Rathausstraße Nr. 3/4, Eingang Al. Steinstr., Zimmer 6, während der Dienststunden aus.

Es werden für die Arbeitsgerichte benötigt: in Halle je 28 Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeisitzer für die Arbeiterkammer, je 15 für die Angestelltenkammer, je 10 für das Landwerksgericht. In Eisenleben je 6 für die Arbeiter-, je 5 für die Angestelltenkammer, je 4 für das Landwerksgericht. In Merseburg je 8 für die Arbeiter-, je 7 für die Angestelltenkammer, je 4 für das Landwerksgericht. In Naumburg je 8 für die Arbeiter-, je 5 für die Angestelltenkammer, je 4 für das Landwerksgericht. Dasselbe in Zeitz. In Weipert sind zu wählen je 12 für die Arbeiterkammer, je 6 für die Angestelltenkammer, je 4 für das Landwerksgericht. Für das Landesarbeitsgericht in Halle werden je 15 Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeisitzer gewählt.

Advertisement for 'Montag beginnt eine erehrliche Woche' (Monday begins a respectable week) with '4 Hühner & Co. A.G. Halle' logo. The ad features three stylized figures holding signs that read 'Montag beginnt', 'eine erehrliche Woche', and '4 Hühner & Co. A.G. Halle'.

DEINHARD-KABINETT



Ein ärztliches Kollegium vor der Strafkammer:

Kurpfuscher impft mit Todeserfolg — und erhält nur drei Monate Gefängnis.

Das hat sich der 70jährige Maurer Wilhelm Meiche aus Halberstadt bisher schon nicht träumen lassen, daß am feinsten Leben der Erde — darunter Kapazitäten wie Prof. Dr. Brugis (Halle) und Prof. Dr. Klein (Jena) — im Gerichtssaal vor der I. Strafkammer in Halle disputieren würden über Allopathie und Homöopathie, über Zweckmäßigkeit oder Notwendigkeit der Anwendung des Diphtherieimpfens uhm. Er lömte nicht mit dem Schüler in Goethes „Faust“ sagen: „Mir wird von alledem so dümm, als ging' mir ein Nihilist im Kopf herum“, wenn ihm überhaupt solch Selbsterkennnis zu eigen wäre.

wurden geimpft und gesund. Das andere verweigerte sie vor dem Arzt. Warum? Vielleicht schämte sie sich ihrer Bescheidenheit. Erst als Stellung wollte angeschlossen sehen, führte sie es dem Arzte vor. Es war zu spät. Das Kind starb zehn Tage nach der ersten Behandlung.

Der Seilunterschied wurde wegen fahrlässiger Tötung angeklagt und vom Schöffengericht Halberstadt zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Die Strafkammer Halberstadt bestätigte das Urteil. Auf Revision hob das Reichsgericht auf und verwies die Sache an die Vorinstanz zurück. Die Begründung sollte dem Angeklagten nicht ganz nach einem Urteil der Halberstädter Strafkammer wird auf abnormale Revision vom Reichsgericht aufgehoben, und nun soll es die Strafkammer Halle besser machen.

Er ist einer von jenen, die nach freier Meinung zu urteilen sich erlauben, wie die schone Hygiene lautet, andere Menschen zu heilen. Seit 42 Jahren tut er das. Er hat einige Bücher geschrieben, die einen sind furchtbar laienhaft geschrieben und die anderen so schwer, daß sie gar nicht verdauen kann. Da hat er aus der Zeit von uns — bis Jahren drei Mittel gegen Diphtherie, und wenn er glaubt, aus dem Zustande des Kranken Diphtherie zu erkennen — er weiß schon, daß man das Diagnose nennt — dann verordnet er eines der Mittel aus dem Buche.

Sie ist das vierte Gericht, das bei der Strafe von drei Monaten Gefängnis bleibt. Die Begründung ist insofern schwerlich, da man es mit einem hartnäckigen Gegner zu tun, bei dem man auf erneute Revision zu rechnen hat. Der Angeklagte scheint es nicht allein zu sein, der den Prozeß betreibt. Es scheint eine Organisation dahinter zu stehen.

Die Strafkammer begründete das Urteil etwa folgendermaßen: Die Ausübung des Heilgewerbes ist frei. Aber es ist die Verpflichtung jedes Menschen, sich ein klares Bild dessen zu verschaffen, was das Gewerbe erfordert. Das ist bei dem Angeklagten nicht geschehen. Er kamnt der homöopathischen Richtung an, hat aber von homöopathischer Behandlung der Diphtherie keine Ahnung.

zu deren Gunsten er als Sachverständiger auftritt, wenn einer von ihnen irgendwie angeklagt wird. Er ist fünfjähriger Doktor, med. med. vet., med. dent., jur. et phil., was man wieder das Mißtrauen nicht unterdrücken kann, daß einer, der in soviel Wissenschaften lehrte, nicht Recht, ziemlich sicher in einer gränzlich ist. Der Gipfel seiner juristischen Weisheit scheint der zu sein, daß er sich von seinen Patienten Rechte verweigern läßt, nach denen ihm keiner an den Wägen fahren kann, wenn etwas falsch geht. Und kräftig vertritt er angeblich die Lehren Meschinos an vorhin erwähntem Schüler: „Der Geist der Medizin ist leicht zu fassen, ihr durchdringt die groß und kleine Welt, um es am Ende geübt zu lassen, wie's Gott gefällig.“ Das ist zwar eine wichtige boshafte Weisheit, aber sie befriedigt nicht den denkenden und geistig strebenden Menschen.

Von 1890 Jällen haben sich sechs über das Anfangsstadium ausgebreitet. Von diesen fünf verstarb mit Serum behandelt und geheilt, und nur zwei nicht, davon der eine hier zur Anklage stehende und der andere, von einem anderen Kurpfuscher behandelt. Beide haben zum Tode geführt. Alle anderen sind mit Serum im Beginn geheilt worden.

Das Reichsgericht hat auch die Ärzte aufgeweckt, daß kein unbedingter Zwang für Behandlung mit Serum bestehe. Es sei durchaus nicht als laienhaft anzusehen, wenn jemand als übergewirter Gegner das Serum nicht anwende. Das erkennt die Strafkammer nach dem Urteil des Prof. Klein an, der den Verzicht für Notdurftbehalte in Jena innehaben. In seiner Urteil wird kein Serum angewandt. Aber er habe dafür eine, wenn auch bisher noch nicht der Wissenschaft allgemein zugänglich gemachte, weil noch im Stadium des Erprobens befindliche Methode. Dagegen habe der Angeklagte nichts als seine überaus dürftigen Kenntnisse; er wendet sich nur gegen Serumstoffe, die ihm nicht zur Verfügung stehen.

Er wollte sofort mit dem Rinde zum Arzt. Doch M. rebete ab: „Das kann ich auch.“ Er verordnete kein Medikament. Der Kranke hörte breitere sich von den Wunden nach oben zur Nasenhöhle und Nase aus. „Das ist gut, daß das oben raus kommt; dadurch wird's besser!“ Und er blieb bei demselben Mittel. Der Mutter wählte er wieder ab, die mit dem Rinde unbedingt zum Arzt gehen wollte. Aber die Behandlung der beiden initiierten Geschwister lehnte er ab. In ihnen ließ die Mutter den Arzt kommen. Sie

Gedächtnisfeier an dem Gröllwitzer Friedhof.

Am Totenfeier hielt die Gröllwitzer Friedhof unter Mitwirkung des Friedhofsausschusses ein Gedächtnisfest an dem Gröllwitzer Friedhof wie alljährlich eine Totengedenkfeier ab. Nachdem von der Friedhof das Santus wirklich erhebend vorgelesen worden war, ergriff Pfarrer Warbe das Wort und legte seiner Ansprache die Worte zugrunde: „Ich glaube aber doch, daß die Herrlichkeit des Vaters lebe.“ Nachdem die Friedhofstafel noch „Mag auch die Liebe weinen“ und den schottischen Bardensong „Stumm den Schlaf der Sinner“, der Folmanns von der Schlachtfeld vorgelesen hatten, schloß der Geistliche mit Gebet die Feier.

Gemischter Chor von 1849.

Die gemischtschörige Abteilung des Hallischen Männerchors — Viedertort von 1849 — hielt am 15. November im Saale des Bierhauses „Groschardt, Bernburgerstraße, 10“ 1. Winterkonzert in diesem Jahre unter Leitung von Otto von Ullrich. Unter der sicheren Leitung von Otto von Ullrich wurde der Chor von Schumann, Brahms, Hauptmann u. a. zum Vortrag gebracht. Die aus durchgearbeiteten Chöre wurden im piano und forte klar und rein vorgelesen. Die einzelnen Stimmen waren demüßigt, sich einander anzupassen. Der Chorleiter versteht es, durch sein temperamentvolles Behalten seine Sängern mitzuteilen. Als Solistin wirkte Fräulein Elise Feste mit, die mit ihrer schönen Sopranstimme wieder von Schubert, Höpfer und Bach zu Gehör brachte. Das Werk war ihr eine gute Ehre an Maa.

Im Hotel „Hohenzollernhof“ findet morgen, Sonntag, 29. und Sonntag, 30. Nov., von 10 bis 7 Uhr 5-Mittag-Tanz-See mit der Kapelle „Die Vier-Bein“ statt.

Vereinsnachrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik mit demjenigen Preise von 15 Pf. für die Zeilen mit dem Namen des Vereines aufgenommen. Gewerkschaften und Angehörigen des Saale-Oberrheins findet morgen, Sonntag, 29. Nov., im Saale des Bierhauses „Groschardt“ eine 10-jährige Gründungsfestfeier statt. Anfang pünktlich 10 Uhr. Einlassung frei. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Geschäftsstelle, Bernburger Straße 1, zu haben. 10 Uhr. Morgen, Sonntag, nachm. 15 Uhr. Besichtigung der Fabrik für Dampfmaschinen, Halle. Treffpunkt 11.15 Uhr vor dem Haus Turmstraße 94-96. Bis bitten um rege Beteiligung. Königliche Pflanzschule, Bez. 200. Montag, 1. Dez. 10 Uhr. Besichtigung im „Zoo“ in Halle. 10 Uhr. Kriegerehrabend des Saal- und Saalrheins Halle. Am Montag 1. Dezember 1900, abends 8 Uhr findet im oberen Saal des „Saalrheins“ ein Konzert, ausanführt von dem Saalrheiner-Orchester Halle, dessen Leiter Herr Dr. Heinrich Schütz ist. Die Besetzung des Orchesters bestimmt ist, hat, was haben die Mitglieder der Stadt Halle keine weitere Nachrichten mit Angehörigen bezüglich ein. Vortragsfolgen sind an der Abendstunde sowie beim Saalrheiner, Leipzig Straße 45, und in der Geschäftsstelle, Halle, Magdeburger Straße 12, zu haben.

Motorräder raufen zusammen.

Mitteleben. Gestern abend, kurz nach 6 Uhr, ereignete sich auf der Chaussee zwischen Bernstedt und Mitzleben ein Motorradunfall. Ein Motorradfahrer kam in rascher Fahrt aus Richtung Bernstedt und wollte ein Motorrad überholen. In demselben Augenblick kam, ebenfalls in rascher Fahrt, aus der entgegengekehrten Richtung ein Motorrad über den verbotenen Berg von Mitzleben. Dem Motorrad gelang es noch, unverletzt vorbeizufahren, während die beiden Motorräder mit lautem Strahlen zusammenstießen. Der von Bernstedt kommende Motorradfahrer — es handelt sich um den Hecken des Wäldersmeisters Hecken aus Mitzleben — wurde vom feinem Rad gequetscht und erlitt schwere Verletzungen und Knochenbrüche an Armen und Beinen. Der andere Motorradfahrer und sein Sojus blieb gleichfalls mit schweren Verletzungen bedingungslos liegen. Injällig vorbeifahrende Passanten und der Fahrer des Dreirades halfen die Verletzten zu einem Arzt nach Mitzleben, der die sofortige Überführung nach der Chirurgischen Klinik in Halle anordnete.

Selbstmord auf den Sibirien.

Großes. Am Mittwoch früh, zwischen 8 und 10 Uhr, hat sich vor der Station Großes des 4-jährigen Zirkusmädchen Gertrud Scholz im selbsterlöschlichen Mord überfallen lassen. Als der aus Richtung Leipzig heranbrauende Schnellzug die Station passierte, stürzte sie sich vor den Zug, wurde erstickt und sofort getötet. Kopf und Beine wurden von Dampf überfahren. Die Untersuchungskommission aus Halle beschlagnahmte die Leiche. Vielleicht soll der Grund zur Tat sein.

Advertisement for Weber's Carlsbader coffee. Text: 'Jetzt wird's Kaffeekochen billiger durch Preissenkung von Weber's Carlsbader'. Includes an image of a coffee pot and a box of coffee.

Praktische Weihnachtsgeschenke

für Haus, Küche, Luxus und Bedarf

finden Sie in unseren 32 Spezial-Abteilungen

Eine frohe Stunde, eine Weihnachtsfreude sollen Sie bei uns genießen. Wir laden Sie ein, durch Umschau in unseren sehr gut sortierten Lägern sich jetzt schon einen Plan für Ihre Weihnachtsgaben zu machen. So werden Sie für weniger Geld mehr kaufen können.



Burghardt & Becher

Leipziger Str. 10

Leipziger Str. 10

Unsere Preise
sind unter Berücksichtigung der guten Ware anerkannt billig

Unsere Auswahl
jedem Geschmack Rechnung tragend ist groß

Sehenswerte Spielwaren - Ausstell.

„Den Heinkelmännchen gefällt es in Halle“

Sie fühlen sich so wohl in unserem Hause unter den vielen großen und kleinen Besuchern, daß sie uns am liebsten überhaupt nicht mehr verlassen wollen.

:-:8 bewegl. Bilder:-:
Gekaufte Waren werden bei Anzahlung bis 21. Dezbr. aufbewahrt.

Kostenloser Versand auch nach auswärts durch unsere Lieferrautos

SCHAUBURG

Große Steinstraße 27/28 Fernruf 29832

Ab heute Freitag

Die populärste Frau der Welt!

Greta Garbo

die Frau, die eine Welt hypnotisiert und von einer ganzen Welt geliebt und vergöttert wird. In ihrem neuesten Großfilm



Greta Garbo

Der Kuß

Nach dem Manuskript des bekannten deutschen Filmregisseurs Hans Kräly.

Greta Garbo, die man auch „Die Göttliche“, „Die Sphinx“ und „Die weiße Flamme“ nennt, von der die Ozeanliebe in allen Erdteilen am meisten spricht, deren Bilder jede Zeitung der Welt in regelmäßigen Abständen erscheinen läßt, spielt in diesem Film eine Frau der oberen Zehntausend, die zur Mörderin ihres Gatten wird, um einen Unschuldigen zu retten.

Der spannende Stoff ist zwingend u. logisch aufgebaut. Dieser Film wäre auch ohne Greta Garbo eine Sensation, erlassen Sie, was er mit Greta Garbo ist. Die Presse schreibt:

Worte sind nicht imstande, die ganze Herrlichkeit der Garbo auszudrücken. Es gibt Szenen, in denen sich Mädchenhaftes und Frauliches in ihr wundersam mischt, und jener bewußte, nicht-sagende platonische Jungenkuß ist schlechthin die Leistung einer großbegnadeten Künstlerin. Diese Garbo ist und bleibt ein Phänomen. (Berliner Börsen-Zeitung.)

Conrad Nagel, Holmes Herbert u. a. umgeben Greta Garbo, dieses zarte schauspielerische Wunder, deren aparte und gefährliche Schönheit diesen Film zu einer schmerzhaften Sache macht. (Das Journal.)

Hierzu: Das tönende Beiprogramm sowie die neueste Ufa-Woche.

Beginn: Wochentags 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
Sonntag ab 3 Uhr.

Placierungswünsche

bei Aufgabe von Anzeigen berücksichtigen wir nach Möglichkeit, eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden, ebensowenig wie für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen. Abweichungen in der Placierungsfrage und Erscheinungsweise entbinden deshalb nicht von der Zahlungspflicht.

„Saale-Zeitung“
Anzeigen-Verwaltung

Parrettboden-Reinigung

Arbeitslohn je qm 10 RM. Effekten um 6 RM an die Gebieter Zeitung.



Gitarren
Laute
Mandolinen
Oktav-Mandolinen
Zithern
Mund- und Ziehharmonika
Tangoharmonika
Saxophone
und Schlagzeuge
in allen Preislagen

Musik-Müller
Gr. Märkerstr. 3
am Markt.

Brauchen Sie Schlaf-Decken

Reise-Auto-Wagen-Decken
Sofa-Decken
so kommen Sie ins
Decken-Spezial-Haus

M. Wehr
Leipziger Str. 81

Verstopfung

ist die Ursache vieler Krankheiten. Zinsen-Füllen aus Kisten hergestellt sind ein natürliches Mittel zur Förderung des Stuhlganges, auch in veralteten Fällen.

Bitte senden Sie mir 5 Schachtel Infanz-Pillen. Schicken Sie die Pillen nicht zurück. B. Herten, Vogelstraße 24a, Berlin 3168.

Schachtel Mk. 1.50 u. Mk. 2.50. In fast allen Apotheken erhältlich. **Dr. Zissner & Co. O.m.B. Leipzig.**

31650 Anerkennungen.

Preisabbau!

Pianos
Flügel
Harmoniums
bewährte Fabrikate ermäßigte Preise
Pianohaus
Maercker & Co.
Halle (Saale)
Waldenburger, 118
am Franckeplatz.

Edle Bleikristalle

Nur erste Fabrikate
Rafel Spidemann,
Galle,
Seipziger Str. 48/49

Billige Möbel!

Plüschgarnitur v. 29,-
Kleiderschrank v. 29,-
Sofa v. 78,-
Chaiselongue, Tisch
Schreibtische, Stühle
alle Klein-Möbel
spotbillig bei
V. Veicher
Gr. Steinstr. 52, Tr.
Ratenzahlung.

Rundfunk am Sonnabend

Leipzig

Königswusterhausen

Sendelänge 253,4 Meter.

Sendelänge 1635 Meter

10 Uhr: Briefkastennotizen. 10.00 Uhr: Wetterdienst und Berichtsmitt. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11 Uhr: Berichtsnotizen außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk 9.45, 11.45 Uhr: Wetterdienst und Wetterberichtsnotizen. 12 Uhr: Konzert. Das Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Hilmar Weber. 12.55 Uhr: Rauscher Zeitzeichen. 13 Uhr: Wetterberichtsnotizen, Wetter- und Berichtsnotizen. Anschließend: Sonntagprogramm (Schallplatten). 13.30 Uhr: Matinee für die Jugend gehalten von Zofine Bach. 13.15 Uhr: Zeit in Zeitungen. 13.30 Uhr: Bericht vom Platz: Zement ohne Zement. 13.45 Uhr: Briefkastennotizen. 16 Uhr: Stunde der Jugendlichen. 16.30 Uhr: Nachmittagskonzert. Operette: Mäxchen. 17.30 Uhr: Briefkastennotizen. 17.35 Uhr: Wetterberichtsnotizen und Zeitangabe. 17.35-17.45 Uhr: Musik. 18 Uhr: Schluß vor Ausnahmeförderung. (11.) 18.30 Uhr: Deutscher Abend. 18.30 Uhr: Sprecher: Hans Vogel. 19.30 Uhr: Berlin. 19.30 Uhr: Leipzig und Berlin. (Ein heiterer Abend von vier Sendern.) 22 Uhr: Zeitangabe. Wetterberichtsnotizen und Sportnachricht. Anschließend bis 0.30 Uhr: Zanzunft.

6.25 Uhr: Zeitangabe und Wetterbericht für die Königswusterhäuser. 6.55 Uhr: Wetterbericht für die Königswusterhäuser. 7 Uhr: Ausnahmeförderung. 7.30 Uhr: Rauscher Nachrichten. 12-12.50 Uhr: Zeitangabe. 12.50 Uhr: Wetterbericht für die Königswusterhäuser. 12.55 Uhr: Rauscher Zeitzeichen. 13.30 Uhr: Rauscher Nachrichten. 14-15 Uhr: Schallplattenkonzert. 15-15.25 Uhr: Zanzunft. 15.30-15.45 Uhr: Wetter- und Berichtsnotizen. 15.45-16 Uhr: Familienfrage. 16 bis 16.25 Uhr: Bäckergesellschaft. 16.30-17.30 Uhr: Übertragung des Radionachmittagskonzertes. 17.30-17.45 Uhr: Maria Theresia zum 150. Geburtstag. Prof. Sell Salentin. 18-18.25 Uhr: Französisch für Fortgeschrittene. 18.30-18.45 Uhr: Scherz. 18.45-19.15 Uhr: Zanzunft für den Arbeiter. Vom Metallarbeiter zum Diplomingenieur (Zweigprogramm). 19.15-19.30 Uhr: Ein von Kottbuser und Kärner. 19.30-19.45 Uhr: Zanzunft. 19.45-20.15 Uhr: Wetterbericht für die Königswusterhäuser. 20 Uhr: Aus dem Süddeutschen. 20.15-20.30 Uhr: Zanzunft. 20.30-20.45 Uhr: Zanzunft. 20.45-21.15 Uhr: Zanzunft. 21.15-21.30 Uhr: Zanzunft. 21.30-21.45 Uhr: Zanzunft. 21.45-22.00 Uhr: Wetter- und Berichtsnotizen. 22.00 bis 0.30 Uhr: Aus dem Hotel Capitanos Zanzunft.

Das billige J&F-Angebot

Weiße Bohnen Pfund	-23
Linsen gutkochend Pfund	-56 -42 -28
Erbsen gelb, mit Schale Pfund	-19
Schwarzfleisch mager . . . Pfund	-35
Frankfurter Würstchen . . . Paar	-42

Kokostett Tafel	-48
Schnittbohnen junge 1/2 Dose	-46
Brechenbohnen junge 1/2 Dose	-55

Margarine Sparta . . . Pfund	-70
Margarine-Moenoel . . . Pfund	-55
Margarine Pfund	-45

Gemischtes Gemüse 1/2 Dose	-80
Gemüse-Erbsen 1/2 Dose	-54

Plockwurst Pfund	-40
Carvelatwurst Pfund	-50

Backartikel

Mandeln süß 1/2-Pfd. 1.70 1.50 1.30	Magneteimel 1/2-Pfd. -32 10 3.10
Mandeln bitter 1/2-Pfd. 1.20	Auszugmehl 1/2-Pfd. -30 10 2.90
Haselnußkerne Pfund 1.20	Auszugmehl 1/2-Pfd. -28 10 2.70
Kokosnuß geraspelt . . . Pfund -42	Weizenmehl 000 1/2-Pfd. -25 10 2.40
Cirinal Pfund 1.20	Schmelzbuter 1/2-Pfd. 2.20
Korinthen Pfund -52	Schmelzmargarine 1/2-Pfd. 1.20 -80
Orangeat Pfund 1.00	Vollmilch angez. Dose -50
Sultaniinen 1/2-Pfd. -88 -78 -55 -45	

Pfeffernuß-Mischung 1/2 Pfund -18

... und außerdem 5% Rückvergütung!

SCHADE & FÜLLGRABE

G. m. b. H. 165 Filialen LEIPZIG FRANKFURT

Total-Ausverkauf!

Sie brauchen Schuhe

Fragen Sie Ihre Verwandten, Bekannten oder Nachbarn und auch Sie kommen zu uns!

Bernhard Engelart

Schuhwaren - Großhandlung

Leipziger Str. 76 - Hotel Rotes Roß

Hof rechts

Großer Total-Ausverkauf

20% Rabatt

moderner Brillant-, Gold- und Silberwaren
wegen Aufgabe meines vor 50 Jahren selbstgegründeten Geschäftes!
Günstiger Weihnachts-Einkauf!

auf sämtliche Waren
Hofjuwelier Hugo Meschke Leipzig
Grimmische Str. 20

Strumpftage

Für die Damenwelt Halles sind unsere Strumpftage immer das Signal zum Einkauf. Diese große Veranstaltung ist der Ausdruck unserer Leistungsfähigkeit, besonders für die jetzt so notwendigen wärmeren Qualitäten!

- | | |
|--|------|
| Damen-Strümpfe
prima Maso, Doppelseide und Ferse, farbig sortiert, und Kunstseide,
schwarz und farbig | 0.48 |
| Unterzieh-Strümpfe
reine Wolle, hautfarbig, la Ware 1.45 1.25 II. Wahl | 0.75 |
| Damen-Strümpfe
prima Seidenfäden und echt ägyptisch Maso, dauerhafte strapazier-
qualität, moderne Farben | 0.95 |
| Damen-Strümpfe
1. staus Seidenfäden-Qualitäten mit kleinem Schweißstehlern, neue
Farben-Sortiment | 1.25 |
| Damen-Strümpfe
Wachseide, Doppelsohle und Hochferse, fehlerfreie Ware, feinfädig,
gut dehnbares Band | 1.45 |
| Damen-Strümpfe
reine Wolle, vermischt optisch und Ferse, schwarz und farbig sortiert,
warm billig | 1.45 |
| Damen-Strümpfe
Wachseide, kleines festes Gewebe, kleine Schweißstehler, besonders
preiswert | 1.75 |
| Damen-Strümpfe
Seide plattiert, der beliebte Unterstrumpf und Wachseide in Aus-
führung mit Zehenverstärkung | 1.95 |
| Damen-Strümpfe
reine Wolle, schwere Qualität, schwarz und farbig und Wolle/Seide
plattiert | 1.95 |
| Damen-Strümpfe
Wolle, Sportart, bei lang sehr strapazier-
fähig, solide dunkle Farbe | 2.95 |
| Damen Sportsöckchen
Wolle, ganz anfarbig und mit buntem Rand
in reicher Auswahl | 1.25 |
| Herren-Socken
Baumwolle, festes kräftiges Gewebe einfach
mit buntem oberem Randmuster | 0.45 |
| Herren-Socken
Halbwolle 2/2 gestreift und Baumwolle,
höchste moderne Muster | 0.75 |
| Herren-Socken
Baumwolle mit Seide plattiert, neueste Muster
und reine Wolle, 2/2 gestreift | 0.95 |
| Herren-Socken
Wolle, in neuen soliden Mustern sortiert
und pa. Seidenfädenqualität, gemustert | 1.45 |



Reichsortiertes Lager
in preiswerten
Herren-Sportschulpausen
und Herrenbamaschen
sowie Damen-

Brummer & Benjamin

Halle, Gr. Ulrichstraße, Rannischer Platz

Pelzwaren

Teil-Ausverkauf
wegen Verlegung der Geschäftsräume und
Aufgabe des Ladens
Trotz stark zurückgesetzter Preise

20% Extra-Rabatt

Aderhold & Müller
Halle (Saale) Große Ulrichstraße 42

Bereiten Sie Freude
durch wertvolle Geschenke

- Armbanduhren
 - Taschenuhren
 - Standuhren
 - Wanduhren
 - Ringe
 - Ohrhinge
 - Bestecke
- verkauften wir auf Kredit
in Wochenraten von RM. 1.— an
Kommen Sie ruhig mal her!
Die Reichhaltigkeit unserer Auswahl,
die Preiswürdigkeit unserer Waren
können wir Ihnen nur in unserem Lager
zeigen.
Die Besichtigung ist genau so unverbindlich,
wie die eines Schaufensters.
Wir legen auf Wunsch jedes Stück bis
Weihnachten zurück.

Klein & Co., das bekannte
Fachgeschäft,
Brüderstraße 5, I. — Große Steinstraße 79
Kein Laden! Kein Laden!

Soll dein Schwert
recht gelobt, gib ihm
täglich „Krema“
als „tadellos danach
und du wirst es bald
sehen. „Krema“
kräftigt die Tiere, a-
schützt sie vor Kno-
chenweiche Krampf,
steifen, Steinbohn-
krankheiten, Lach-
sucht, Rachitis.
„Krema“ ist nicht nur in verlegten
Apotheken 1.20 RM., und größeren Packungen. Zu
haben in den Apotheken und Drogerien.

Butter-Krause

Hochfeine
Molkerei-Butter
Reine Naturbutter
Pfund **1.36** Mk.

Salami
feinste harte Ware Pfd. Mk. **1.60**

La Tee-Butter
ohne Salz Pfund Mk. **1.60**

Mey's Stoffkragen
1 Dutzend 2.80 M.
Niederlage
bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84

Sie haben Langeweile?
Dann spielen Sie Schach Figuren von 1.-,
Bretter von -.60, Damensteine von -.45 an
Ernst Karas, Leipziger Straße 4.

Unreines Gesicht
Picket, Mitesser werden unter
GARANTEE VENUS seitlich. Preis
Mk. 2.75. Gegen
Schmerzprossen
(Stärke B) Preis Mk. 2.75
Parfümerie F. A. Patz Gr. Ulrichstr. 45; Engel-
Drogerie, Magdeburger Straße 53.

**Neo-Ballistol-
Kleber-Armeeol!**
Vor dem Krüge patetiert in la-
Ausland.
Wird von der Haut absorbiert. Tiefen-
wirkung. Tötet Eier- u. Wandbazillen
gem. Prosp. II u. regt Gewebserholung
bevorzugt an.
Desinfizient.
Amberlich (tetracycl) u. für innerlichen
Gebrauch von Mensch und Tier.
Specificum für Hunde:
Gegen Wunden, Verrennungen, Staupe,
Bläse, Keik, Verdauungsbeschwerden,
Mangel an Fettstoff, Ugeleier usw.
gem. Prosp. ohne jegliche Nebenwirkung.
Flaschen 2.05 RM., franko. Kapseln 100
3.50 RM., 50 Stück 3.— RM., 1000
10.— RM., 1, 3, 4, 5, 10-kg-Kannen.
Weißertrater gratis und franko.
In Wafl.-Gesch., Apoth., Droger., landw.
Gesch., sonst von Fabrik.
Chem. Fabrik F. W. Klever, Köln.

Lederjacken
braun, gute Qualität, von 39.50 RM. an
Motorradüberanz. 8.95 an
J. Zimmermann & Co.
Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumarkt 118
Auf Wunsch Zahlungsvereichterung.

*Jeder
kann kaufen!*

Großer
Weihnachtsverkauf
zu erstaunlich billigen Preisen!



- Aus unseren
Schaufenster-Angeboten:
Schwarz Wildleder
mit Lack, beliebte 5.85
Spangenschuhe 7.45
**Eleganter brauner Spen-
genschuh mit ge-
schwiftem Led.-Abs.** 6.85
**Moderna kombinierte
Trottertschuhe in ge-
deckten Farben** 7.85
**Schwarze Rindbox-
Herrenstiefel** 7.45
mit Zwischensohle 10.90
Kräftiger schwarzer 12.90
Sportstiefel
Lwera-Strümpfe in Präsent-
Kartons sind beliebte
Weihnachtsgeschenke

Tack & Co.
AG.
Burg
b. M.

Verkaufsstelle Conrad Tack & Co. G. m. b. H.
Halle a. S., Leipziger Str. 11. Fernspr. 26240

Was schenke ich zu Weihnachten?

Diese Frage wird in der heutigen, wirtschaftlich schweren Zeit ganz besonders zu prüfen sein.

Die Beantwortung machen wir Ihnen leicht!
 Sie brauchen sich nur einmal unsere Schaufenster anzusehen und noch einen Rundgang durch unsere

Weihnachts-Ausstellung
 zu machen. Dann werden Sie Hunderte von schönen und vor allen Dingen praktischen Sachen finden, über welche Sie sich und die damit Bedachten sicherlich sehr freuen werden

Unsere Qualitäten sind nach wie vor erstklassig
 und deshalb als Weihnachts-Gaben ganz besonders geeignet

Unsere Preise sind derartig herabgesetzt
 daß Sie schon für wenig Geld gute Ware erhalten

Die Auswahl in allen Abteilungen ist groß!
 Besuchen Sie uns bald!
 Bringen Sie auch Ihre Kleinen mit, für die ist im Zwischenstock eine besondere Überraschung aufgebaut



Weddy-Ponicke u. Steckner A.G.

Leipziger Str. Nr. 6 und 7

Halle a.S.

Erleichtern Sie sich an Hand nachstehend aufgeführter Artikel die Aufstellung Ihrer Gabenliste und Ihres eigenen Wunschzettels

- Leibwäsche
- Bettwäsche
- Tischwäsche
- Handtücher
- Wischtücher
- Taschentücher
- Schürzen
- Strümpfe
- Kleiderstoffe
- Strickkleider

- Frottier-Wäsche
- Bade-Mäntel
- Schwimmanzüge
- Oberhemden
- Trikotagen
- Krawatten
- Socken
- Kachenez
- Schlaf-Anzüge
- Pullover

- Metal-Betten
- Ruhe-Betten
- Matratzen
- Steppdecken
- Bettfedern
- Teppiche
- Gardinen
- Läuferstoffe
- Vorhangstoffe
- Diwandecken

- Fell-Vorlagen
- Tisch-Decken
- Reise-Decken
- Schlafdecken
- Bettdecken
- Kinder-Kleidung
- Bleyle-Kleidung
- Baby-Artikel
- Stubenwagen
- Kind.-Holzbetten

WEIHNACHTS-PACKUNGEN

Unsere beliebtesten in ansprechender Geschenkaufmachung, eine besonders vorteilhafte, zweckmäßige Weihnachtsgabe

- Packung I 5 Meter Hemdentuch, 2 Hemdenpassen, 3 Taschentücher **4⁰⁰**
- Packung II 1 Einsatzhemd, 1 Paar Hosenträger, 1 Paar Socken, 2 Taschentücher **4²⁵**
- Packung III 3 Frottier-Handtücher, 1 Schlüpfert, 1 Taghemd, 2 Taschentücher **5⁵⁰**
- Packung IV 1 Hemdhose, 1 Schlüpfert, 1 Indanthren-Schürze **6²⁵**

- Packung V 4 Handtücher, 6 Wischtücher, 1 Tischdecke **6⁷⁵**
- Packung VI 1 Oberhemd, 1 Selbstbinder, 1 Paar Socken, 3 Taschentücher **6⁷⁵**
- Packung VII 1 Hauskleid, 1 Haus-Schürze, 1 bunte Servierschürze, 1 Paar Strümpfe, 3 Taschentücher **8⁰⁵**
- Packung VIII 1 Gedeck mit 6 Servietten, 3 Wischtücher, 1 Paar Strümpfe **9⁵⁰**

Sorgfältiger, schneller Versand nach auswärts, Aufträge von 20 Mk. an postfrei. Angezahlte Waren legen wir auf Wunsch bis zum 15. Dezember ds. Jahres zurück!